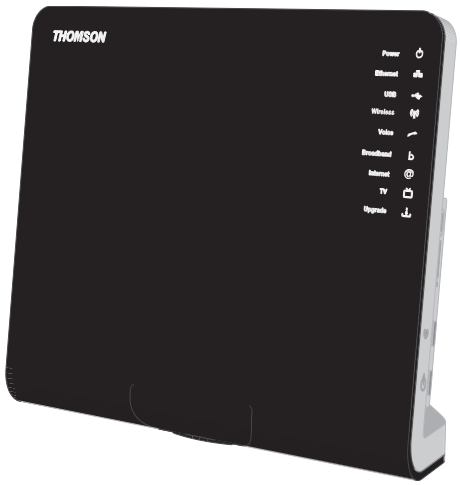
THOMSON

THOMSON TG789vn

Wireless-n Multi-Service VoIP Ethernet WAN & VDSL2 Gateway



Installations- und Benutzerhandbuch

THOMSON TG789vn

Installations- und Benutzerhandbuch

Copyright

Copyright ©1999-2010 THOMSON. Alle Rechte vorbehalten.

Die Weitergabe und das Kopieren dieses Dokuments sowie die Verwendung oder Offenlegung Inhalt des Dokuments ist ohne schriftliche Genehmigung von THOMSON verboten. Der Inhalt dieses Dokuments ist ausschließlich für Informationszwecke bestimmt. Das Dokument kann jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden und sollte nicht als Verpflichtung von THOMSON ausgelegt werden. THOMSON übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für etwaige Fehler oder Ungenauigkeiten des Dokumentinhalts.

THOMSON Telecom Belgium
Prins Boudewijnlaan, 47
2650 Edegem
Belgium

http://www.thomson.net

Markenzeichen

In diesem Dokument werden möglicherweise folgende Marken erwähnt:

- DECT™ ist eine Marke von ETSI.
- Die Bluetooth®-Markenbezeichnungen und Logos sind das Eigentum der Bluetooth SIG, Inc.
- Ethernet™ ist eine Marke der Xerox Corporation.
- Wi-Fi®, WMM® und das Wi-Fi-Logo sind eingetragene Marken der Wi-Fi Alliance®. Wi-Fi CERTIFIED, Wi-Fi ZONE, Wi-Fi Protected Access, Wi-Fi Multimedia, Wi-Fi Protected Setup, WPA, WPA2 und die entsprechenden Logos sind Marken der Wi-Fi Alliance®.
- UPnP™ ist eine Gütemarke der UPnP™ Implementers Corporation.
- Microsoft®, MS-DOS®, Windows®, Windows NT® und Windows Vista® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Apple® und Mac OS® sind eingetragene Marken der Apple Computer, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
- UNIX® ist eine eingetragene Marke der UNIX System Laboratories, Incorporated.
- Adobe®, das Adobe logo, Acrobat und Acrobat Reader sind eingetragene Marken der Adobe Systems, Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Alle anderen Marken und Produktnamen sind die eingetragenen Marken oder Marken der jeweiligen Besitzer.

Informationen über das Dokument

Status: v1.0 (April 2010)
Referenz: E-DOC-CTC-20080527-0014
Kurztitel: Setup & User Guide TG789vn R8.4.x (de)

Informationen zum Installations- und Benutzerhandbuch 1

1 Installation 3

1.1 Bevor Sie beginnen 4
1.1.1 DSL-Anforderungen 5
1.1.2 Verbindungsanforderungen 7

1.2 Installieren des Thomson Gateway 8
1.2.1 Installationsanweisungen 9
1.2.2 Manuelle Installation 11

1.3 Hinzufügen eines neuen Computers zum Netzwerk 13

1.4 Verbinden eines Computers über das Ethernet-Kabel 14

2 Thomson Gateway Basis 15

2.1 Thomson Gateway LED-Verhalten 16
2.1.1 Status-LEDs 17
2.1.2 WPS-LED 20
2.1.3 Ethernet-LEDs 21

2.2 Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche 22

2.3 Sichern/Wiederherstellen der Konfiguration 25

3 WLAN-Anschluss 27

3.1 Verbinden des WLAN-Clients über WPS 28

3.2 Verbinden des WLAN-Clients ohne WPS 30

3.3 Schützen der WLAN-Verbindung 31
3.3.1 Konfigurieren der WPA-PSK-Verschlüsselung 32
3.3.2 WEP-Verschlüsselung aktivieren 33

4 Telefonie 35

4.1 Konfigurieren des Telefonnetzwerks 36
4.1.1 Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz 37
4.1.2 Konfigurieren der VoIP-Einstellungen des Thomson Gateway 38

4.2 Adressbuch 41

4.3 Telefondienst 42
4.3.1 Von Ihrem Dienstanbieter unterstützte Dienste 43
4.3.2 Aktivieren eines Telefoniedienstes auf Ihrem Thomson Gateway 44
4.3.3 Verwenden der Telefoniedienste 45

4.4 Telefonstatistik anzeigen 48

5 Energie sparen mit dem Thomson Gateway 49

6 Freigeben von Inhalt auf Ihrem Thomson Gateway 51

6.1 Verwenden des Netzwerk-Dateiservers 52

6.2 Verwenden des UPnP AV-Medienservers 55

6.3 Verwenden des FTP-Servers 56

6.4 Verwalten von freigegebenen Inhalten 58

6.5 Sicheres Entfernen des USB-Speichergeräts 60

7 Thomson Gateway Tools 61

7.1 UPnP 62
7.1.1 Zugriff auf Ihren Thomson Gateway mit UPnP 63
7.1.2 Verwalten der Internetverbindung mit UPnP 64
7.1.3 Konfigurieren von UPnP auf dem Thomson Gateway 66
7.1.4 Installieren von UPnP auf Windows XP 67

7.2 Zuweisen eines Dienstes (HTTP, FTP, ...) zu einem Computer 69

7.3 Dynamischer DNS 71

8 Internetsicherheit 73

8.1 Firewall 74

8.2 Websitefilterung 75
8.2.1 Konfigurieren des Inhaltsfilters 77
8.2.2 Hinzufügen von Regeln für den Adressfilter 78

9 Fehlerbehebung 81

9.1 Behandlung von Installationsproblemen 82

9.2 Allgemeine Thomson Gateway Problembehandlung 83

9.3 Behandlung von Kabelverbindungsproblemen 84

9.4 Behandlung von WLAN-Verbindungsproblemen 85

9.5 Behandlung von VoIP-Problemen 86

9.6 Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen 87

Inhalte

Informationen zum Installations- und Benutzerhandbuch

Verwendete Symbole

Ein ***Hinweis*** enthält zusätzliche Informationen zu einem Thema.

Eine ***Warnung*** weist Sie auf potenzielle Probleme oder auf Vorsichtsmaßnahmen hin, die Sie ergreifen sollten.

Terminologie

Im Allgemeinen wird der ***THOMSON TG789vn*** als ***Thomson Gateway*** in diesem Installations- und Benutzerhandbuch bezeichnet.

Typographische Konventionen

Typographische Konventionen in diesem Handbuch:

- Der Beispieltext enthält einen Hyperlink zu einer Website.

  Beispiel: Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.thomson.net.
- Der Beispieltext enthält einen internen Querverweis.

  Beispiel: Weitere Informationen zu diesem Handbuch finden Sie in der "Einleitung" auf Seite 7".
- ***Der Beispieltext*** enthält einen wichtigen Begriff.

  Beispiel: Um auf das Netzwerk zuzugreifen, ***müssen*** Sie sich authentifizieren.
- **Der Beispieltext** enthält ein Benutzeroberflächen-Element (Befehle in Menüs, Schaltflächen, Elemente in Dialogfeldern, Dateinamen, Pfade und Ordner).

  Beispiel: Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Öffnen**, um eine Datei zu öffnen.

Aktualisierungen von Dokumentation und Software

THOMSON entwickelt kontinuierlich neue Lösungen und engagiert sich für die Verbesserung bereits bestehender Produkte.

Informationen zu den aktuellen technischen Innovationen von THOMSON sowie den neuesten Dokumentationen und Software-Versionen finden Sie unter www.thomson.net.

Informationen zum Installations- und Benutzerhandbuch

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

1 Installation

Einführung

In einigen Minuten können Sie über Ihren Thomson Gateway auf das Internet zugreifen.

Dieses Dokument wird das Konfigurieren Ihres Thomson Gateway und das Verbinden Ihrer Computer mit dem Internet erklärt.

Hauptfeatures

Nachdem Sie den Thomson Gateway installiert haben, können Sie alle Dienste des Thomson Gateway verwenden. Dieses Dokument konzentriert sich auf die folgenden Features:

- ***Breitband-Internetverbindung***.
  Im ersten Kapitel wird beschrieben, wie Sie Ihren Thomson Gateway mit dem Internet verbinden.
- ***Zugriff über Kabelverbindungen und WLAN-Zugriff*** auf lokale Netzwerkgeräte.
  Weitere Informationen finden Sie unter "1.4 Verbinden eines Computers über das Ethernet-Kabel" auf Seite 14 und "3 WLAN-Anschluss" auf Seite 27.
- ***VoIP-Verbindungen*** (Voice over IP) für herkömmliche Telefone und IP-Telefone.
  Weitere Informationen finden Sie unter "4 Telefonie" auf Seite 35
- ***Geben Sie Ihre Medien*** für Medienplayer und andere Netzwerke über den integrierten Dateiserver, FTP-Server und UPnP AV-Server frei. Weitere Informationen finden Sie unter "6 Freigeben von Inhalt auf Ihrem Thomson Gateway" auf Seite 51.
- ***Nützliche Netzwerktools***, beispielsweise UPnP, Dynamischer DNS und viele mehr.
  Weitere Informationen finden Sie unter "7 Thomson Gateway Tools" auf Seite 61.
- ***Internetsicherheit:***
  Weitere Informationen finden Sie unter "8 Internetsicherheit" auf Seite 73.

Bevor Sie diese Features verwenden, müssen Sie Ihren Thomson Gateway konfigurieren.

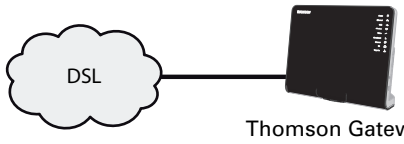
1 Installation

1.1 Bevor Sie beginnen

Benutzerspezifische Anforderungen

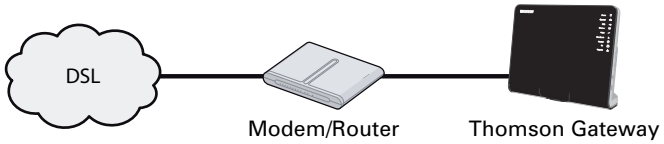
Sie können Ihren Thomson Gateway verwenden als:

- ***DSL-Gateway:***
  Der Thomson Gateway ist mit dem DSL-Netzwerk Ihres Dienstanbieters verbunden und ermöglicht den Zugriff auf das Internet.



  Um den Thomson Gateway in dieser Konfiguration zu verwenden, stellen Sie sicher, dass die unter "1.1.1 DSL-Anforderungen" auf Seite 5 angegebenen Anforderungen erfüllt sind.

- ***Heimrouter:***
  Der Thomson Gateway befindet sich hinter einem anderen Gateway oder Modem.



  Diese Konfiguration hat keine speziellen Anforderungen.

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

1.1.1 DSL-Anforderungen

Anwendbarkeit

Dieser Abschnitt trifft nur zu, wenn Sie den Thomson Gateway als DSL-Gateway verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Benutzerspezifische Anforderungen" auf Seite 4.

DSL-Dienst

Der DSL-Dienst muss von Ihrem Dienstanbieter für die Telefonleitung aktiviert werden.

Entkopplung der Voice- und DSL-Signale

Wenn der DSL-Dienst aktiviert ist, sind zwei Signaltypen auf der Telefonleitung verfügbar:

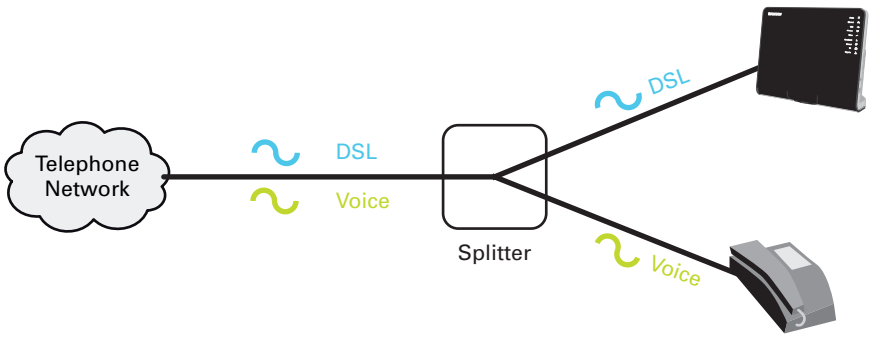
- Voice-Signale
- DSL-Signale

Um die Audioqualität von Anrufen sicherzustellen, muss das DSL-Signal von der Telefonleitung ausgegeben werden, bevor es das Telefon erreicht, da ansonsten möglicherweise Hintergrundgeräusche zu hören sind.

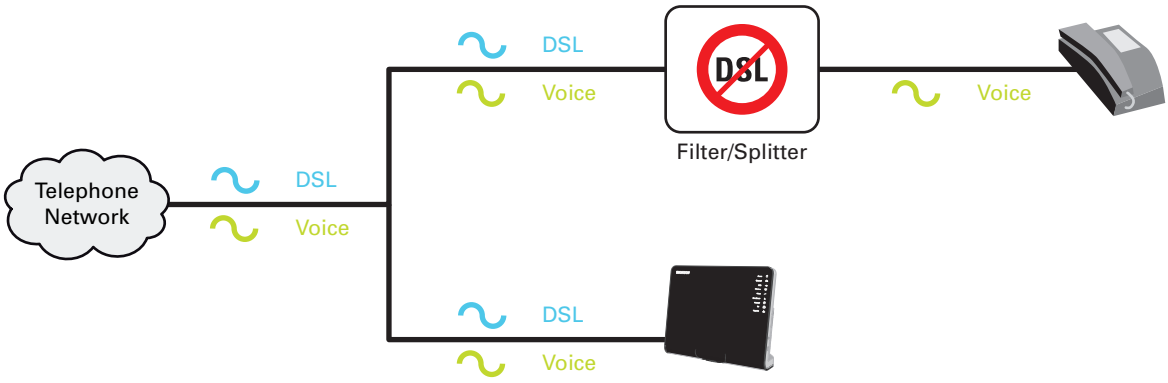
Filter und Splitter

Um das DSL-Signal von der Telefonleitung zu trennen, können Sie eine der folgenden Methoden verwenden:

- Einen ***Splitter***, der das Telefonsignal in ein DSL- und Voicesignal aufteilt.



- Ein ***Filter*** zwischen dem Telefonanschluss und dem Telefon. Der Filter entfernt das DSL-Signal und übergibt das Voicesignal.

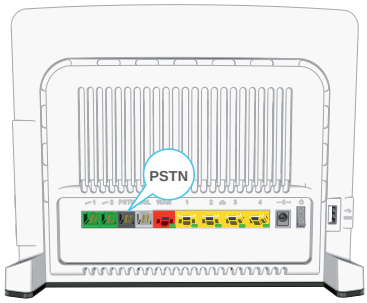


Der Filter kann auch in Ihrem Thomson Gateway integriert werden.

Wie kann ich feststellen, ob in meinem Thomson Gateway ein Filter integriert ist?

Thomson Gateways:

- Wenn ein Filter integriert ist, ist ***kein*** **PSTN**-Port an der Rückseite vorhanden.
- Wenn kein Filter integriert ist, ist ein **PSTN**-Port an der Rückseite vorhanden.



In diesem Fall ist ein Filter/Splitter zwischen dem Telefonanschluss und Ihrem Thomson Gateway erforderlich.

1.1.2 Verbindungsanforderungen

WLAN-Verbindung

Wenn Sie Ihre Computer über eine WLAN-Verbindung verbinden möchten, benötigen Sie für jeden Computer einen WiFi-zertifizierten WLAN-Clientadapter.

Kabelverbindung

Wenn Sie einen oder mehrere Computer über eine Kabelverbindung verbinden möchten, muss jeder Computer mit einer Ethernet-NIC (Network Interface Card) ausgestattet sein.

Internetverbindung

Sie benötigen möglicherweise folgende Informationen von Ihrem Dienstanbieter:

- Die Methoden des Dienstanbieters zum Herstellen der Internetverbindung (beispielsweise PPPoE)
- Den VPI/VCI (beispielsweise 8/35)
- Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort für PPP-Internetverbindungen
- Ihre IP-Einstellungen für statische Konfigurationen

Das Dienstprofil für die Konfiguration wird möglicherweise von Ihrem Dienstanbieter festgelegt.

Möglicherweise haben Sie diese Informationen erhalten, als Sie sich bei Ihrem Internetdienstanbieter angemeldet haben. Sie werden möglicherweise aufgefordert, diese Informationen während der Installation einzugeben.

1.2.2 Manuelle Installation

Anforderungen

JavaScript muss in Ihrem Browser aktiviert sein (Standardeinstellung). Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des Webbrowsers.

Verfahren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verbinden des Thomson Gateway mit dem Breitbanddienst.
2. Einschalten des Thomson Gateway.
3. Verbinden Ihres Computers mit dem Thomson Gateway.
4. Konfigurieren des Thomson Gateway.

Dieser Vorgang ist im folgenden Abschnitt beschrieben.

Verbinden des Thomson Gateway mit dem Breitbanddienst

Wie unter "Benutzerspezifische Anforderungen" auf Seite 4 beschrieben, können Sie den Thomson Gateway wie folgt verwenden:

- DSL-Gateway
- Heimrouter

Wenn Sie den Thomson Gateway als DSL-Gateway konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor:

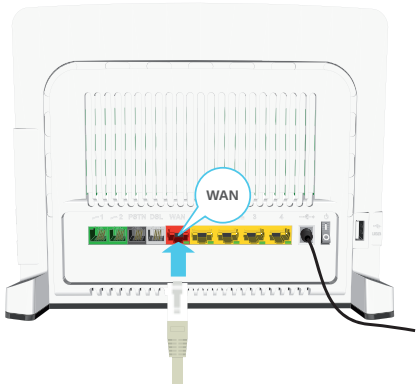
1. Verwenden Sie das DSL-Kabel mit den grauen Steckern. Dieses Kabel wurde mitgeliefert.
2. Stecken Sie ein Kabelende in den grauen DSL-Port an der Rückseite Ihres Thomson Gateway.
3. Wenn Sie:
   - Wenn Sie einen Splitter verwenden, stecken Sie das andere Kabelende in den Modem-/ADSL-Anschluss des Splitters.
   - Wenn Sie ***keinen*** Splitter verwenden, stecken Sie das andere Kabelende direkt in die Steckdose.

   Weitere Informationen zu Splittern finden Sie unter "Filter und Splitter" auf Seite 5.

Wenn Sie Thomson Gateway als Homerouter konfigurieren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie ein Ethernet-Kabel.
2. Stecken Sie ein Kabelende in den roten WAN-Port an der Rückseite Ihres Thomson Gateway.



3 Stecken Sie das andere Kabelende in den Ethernet-Port des Internet-Gateways/Modems.

Der **WAN**-Port kann nur verwendet werden, um den Thomson Gateway mit einem Internet-Gateway/Modem zu verbinden. Der WAN-Port kann nicht verwendet werden, um Ihren Computer mit dem Thomson Gateway zu verbinden.

Einschalten des Thomson Gateway

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Stecken Sie das Netzkabel in den Netzanschluss am Thomson Gateway.

2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Steckdose.

3 Drücken Sie den Netzschalter, um den Thomson Gateway einzuschalten.

4 Warten Sie zwei Minuten bis die Startphase des Thomson Gateway beendet ist.

Verbinden Ihres Computers mit dem Thomson Gateway

Konfigurieren einer WLAN-Verbindung

Weitere Informationen zum Konfigurieren einer WLAN-Verbindung mit Ihrem Thomson Gateway finden Sie unter "3 WLAN-Anschluss" auf Seite 27.

Konfigurieren einer Kabelverbindung

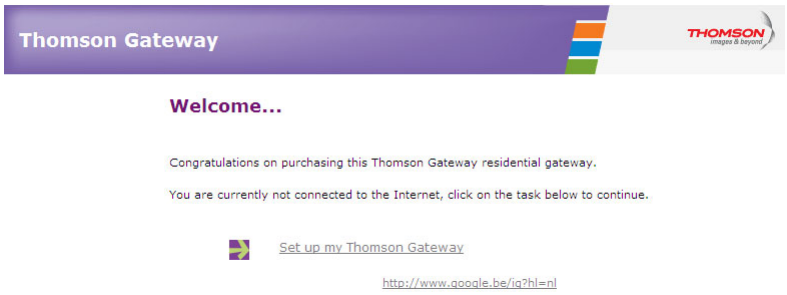
Weitere Informationen zum Konfigurieren einer Kabelverbindung (Ethernet-Verbindung) mit Ihrem Thomson Gateway finden Sie unter "1.4 Verbinden eines Computers über das Ethernet-Kabel" auf Seite 14.

Konfigurieren des Thomson Gateway

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Öffnen Sie den Webbrowser.

2 Der Thomson Gateway teilt Ihnen mit, dass Sie den Thomson Gateway noch nicht konfiguriert haben.


Thomson Gateway
THOMSON
images & beyond
Welcome...
Congratulations on purchasing this Thomson Gateway residential gateway.
You are currently not connected to the Internet, click on the task below to continue.
Set up my Thomson Gateway
http://www.google.be/ig?hl=nl

Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, navigieren Sie zu http://dsldevice.lan oder zur IP-Adresse Ihres Thomson Gateway (standardmäßig 192.168.1.254) und klicken Sie im linken Menü auf **Thomson Gateway**.

3 Klicken Sie auf **Thomson Gateway konfigurieren**.

4 Der **Easy Setup**-Assistent wird angezeigt. Der Assistent führt Sie durch die Konfiguration Ihres Thomson Gateway. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen.

1.4 Verbinden eines Computers über das Ethernet-Kabel

Anforderungen

- Ihr Computer und der Thomson Gateway müssen mit einem Ethernet-Port ausgestattet sein.
- Ihr Computer muss so konfiguriert sein, dass die IP-Adresse automatisch zugewiesen wird. Dies ist die Standardeinstellung.

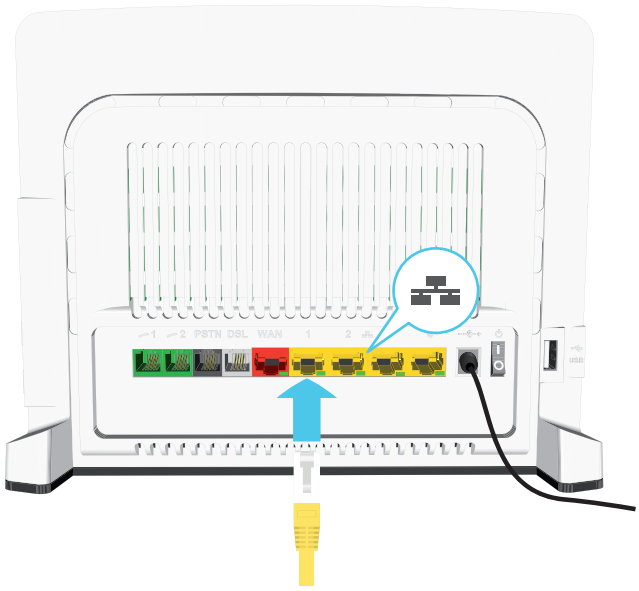
Ethernet-Kabel

Eines der mitgelieferten Kabel hat gelbe Stecker. Dies ist das Ethernet-Kabel.

Verfahren

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Stecken Sie ein Ende des Ethernet-Kabels in den ***gelben*** Ethernet-Port am Thomson Gateway:



Für diesen Vorgang können Sie den roten **WAN**-Port nicht verwenden. Der **WAN**-Port kann nur verwendet werden, um den Thomson Gateway mit einem Internet-Gateway/Modem zu verbinden.

2 Stecken Sie das andere Ende des Ethernet-Kabels in den Computer.

3 Der Computer ist nun mit Ihrem Netzwerk verbunden. Es ist keine weitere Konfiguration erforderlich.

2 Thomson Gateway Basis

Inhalt dieses Kapitels

Thema	Seite
Thomson Gateway LED-Verhalten	16
Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche	22
Sichern/Wiederherstellen der Konfiguration	25

2.1 Thomson Gateway LED-Verhalten

Inhalt

In diesem Kapitel wird das Verhalten der folgenden LEDs beschrieben:

- Status-LEDs
- WPS-LED
- Ethernet-LEDs

2.1.1 Status-LEDs

Einführung

An der Vorderseite Ihres Thomson Gateway befinden sich mehrere Status-LEDs, die den Status des Geräts anzeigen.

Stromversorgungs-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Eingeschaltet, normaler Betrieb
Rot	Nicht blinkend	Eingeschaltet, Selbsttest fehlgeschlagen, weist auf einen Gerätefehler hin
Orange	LED blinkt	Bootloader aktiv (während Update)
AUS		Ausschalten

Ethernet LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Ethernet-Verbindung, keine Aktivität
	LED blinkt	Ethernet-Aktivität
AUS		Keine Ethernet-Verbindung

USB-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Ein Gerät ist mit dem USB-Port des Thomson Gateway verbunden
AUS		Es ist kein Gerät mit dem USB-Port des Thomson Gateway verbunden

Wireless LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Keine WLAN-Aktivität, WPA(2)-Verschlüsselung
	LED blinkt	WLAN-Aktivität, WPA(2)-Verschlüsselung
Orange	Nicht blinkend	Keine WLAN-Aktivität, WEP-Verschlüsselung
	LED blinkt	WLAN-Aktivität, WEP-Verschlüsselung

Farbe	Land	Beschreibung
Rot	Nicht blinkend	Keine WLAN-Aktivität, keine Sicherheit
	LED blinkt	WLAN-Aktivität, keine Sicherheit
Rot/Grün	Umschalten	Registrierungsphase für WLAN-Client
AUS		WLAN deaktiviert

Phone LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	VoIP-Dienst aktiv
	LED blinkt	VoIP-Aktivität
AUS		VoIP-Dienst ausgefallen

Broadband LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	DSL-Leitung synchronisiert
	LED blinkt	Anstehende Synchronisierung der DSL-Leitung
AUS		Keine DSL-Leitung

Internet-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Internetverbindung, keine Aktivität
	LED blinkt	Internetaktivität
Rot	Nicht blinkend	Konfigurieren der Internetverbindung fehlgeschlagen
AUS		Keine Internetverbindung.

TV-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	STB (Set-Top Box) ist mit dem verbundenThomson Gateway
	LED blinkt	Unbekannter STB mit dem verbundenThomson Gateway
AUS		Kein STB mit dem verbundenThomson Gateway

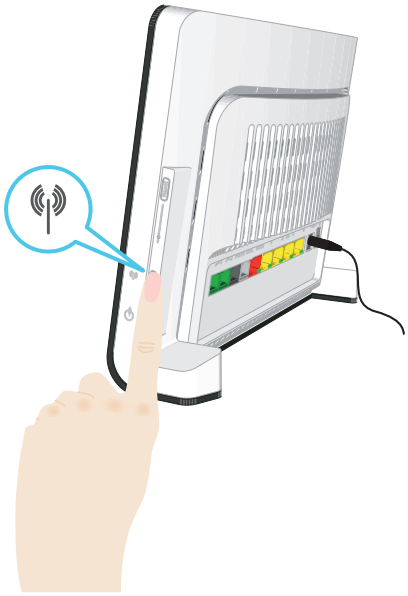
Update-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Blau	Nicht blinkend	Softwareupdate wird ausgeführt
AUS		Kein aktuelles Softwareupdate

2.1.2 WPS-LED

WPS-Taste

Die WPS-Taste (Wi-Fi Protected Setup) ermöglicht das Hinzufügen neuer WLAN-Clients zum Netzwerk.



Weitere Informationen finden Sie unter “3.1 Verbinden des WLAN-Clients über WPS” auf Seite 28.

WPS-LED

Farbe	Land	Beschreibung
Grün	Nicht blinkend	Der Client wurde über WPS registriert
Orange	LED blinkt	WPS-Registrierung wird ausgeführt
Rot	LED blinkt	Fehler aufgetreten

2.1.3 Ethernet-LEDs

Ethernet LED

Möglicherweise ist für jeden Ethernet-Port eine LED vorhanden, um die Verbindungsintegrität (oder die Aktivität) anzuzeigen.

LED-Status	Beschreibung
AUS	Keine Verbindung an diesem Port
Nicht blinkend	Ethernet-Verbindung
LED blinkt	Datenübertragung von/an Port

2.2 Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche

Einführung

Die Thomson Gateway Benutzeroberfläche ermöglicht das Konfigurieren Ihres Thomson Gateway über den Webbrowser.

Anforderungen

JavaScript muss in Ihrem Browser aktiviert sein (Standardeinstellung). Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des Webbrowsers.

Zugreifen auf die Thomson Gateway Benutzeroberfläche

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Webbrowser.
2. Navigieren Sie zu http://dsldevice.lan oder zur IP-Adresse des Thomson Gateway (standardmäßig 192.168.1.254).
3. Wenn Sie Ihren Thomson Gateway mit einem Benutzernamen und einem Passwort geschützt haben, fordert Sie der Thomson Gateway auf, diese Informationen einzugeben. Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, und klicken Sie auf **OK**.
4. Die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche wird geöffnet.

Zugreifen auf den Thomson Gateway über UPnP

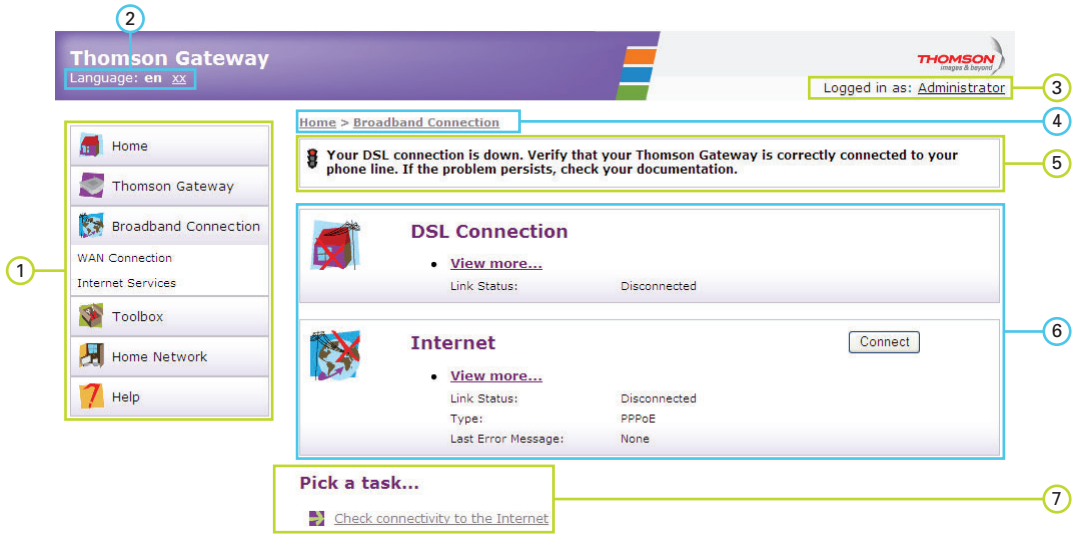
Sie können auch über das IGD-Symbol (Internet Gateway Device) auf die Benutzeroberfläche des Thomson Gateway zugreifen, wenn auf Ihrem Computer eines der folgenden Betriebssysteme ausgeführt wird:

- Windows 7
- Windows Vista
- Windows XP

Weitere Informationen finden Sie unter “7.1 UPnP” auf Seite 62.

Komponenten

Alle Seiten enthalten die folgenden Komponenten:



Bezeichnung	Beschreibung
1	Menü
2	Sprachleiste
3	Abschnitt Anmeldung
4	Navigationsleiste
5	Benachrichtigungsfenster
6	Inhaltsfenster
7	Aufgaben

Menü

Das Menü enthält folgende Menüelemente:

- **Startseite:**
  Ermöglicht Ihnen, zur Startseite zurückzukehren.
- **Thomson Gateway**:
  Grundlegende Informationen zu Thomson Gateway.
- **Breitbandverbindung**:
  Ermöglicht das Anzeigen/Konfigurieren von Breitbandverbindungen.
- **Toolbox**:
  Ermöglicht das Konfigurieren der Netzwerkdienste und Internet-Sicherheitseinstellungen für den Thomson Gateway.
- **Heimnetzwerk**:
  Ermöglicht das Verwalten des lokalen Netzwerks.
- **Hilfe:**
  Zeigt inhaltsbezogene Informationen an.

Sprachleiste

In der Sprachleiste können Sie die Sprache der Thomson Gateway Weboberfläche ändern.

Die Sprachleiste wird nur angezeigt, wenn mehrere Sprachen verfügbar sind.

Abschnitt Anmeldung

In diesem Abschnitt wird der aktuelle Benutzername angezeigt.

Wenn Sie auf den Benutzernamen klicken, können Sie:

- Ihr Passwort ändern.
- Zu einem anderen Benutzer wechseln.

Navigationsleiste

Die Positionsleiste zeigt Ihre aktuelle Position in der Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche an.

Benachrichtigungsfenster

Im Benachrichtigungsfenster wird Folgendes angezeigt:

- Fehlermeldungen, die mit einer roten Ampel gekennzeichnet sind.
- Warnungen, die mit einer gelben Ampel gekennzeichnet sind.
- Mit einer grünen Anzeige markierte Informationen.

Wenn keines dieser Ereignisse auftritt, wird das Benachrichtigungsfenster nicht angezeigt.

Inhaltsfenster

Im Inhaltsfenster werden die Informationen und konfigurierbaren Einstellungen des ausgewählten Elements angezeigt.

Aufgaben

Um die Konfiguration Ihres Thomson Gateway zu beschleunigen, sind in der Liste **Aufgabe auswählen** möglicherweise mehrere ähnliche Aufgaben aufgeführt. Diese Aufgaben öffnen die Seite, auf der Sie die ausgewählte Aufgabe ausführen können.

2.3 Sichern/Wiederherstellen der Konfiguration

Einführung

Nachdem Sie den Thomson Gateway entsprechend Ihren Anforderungen konfiguriert haben, sollten Sie Ihre Konfiguration sichern. Sie können anschließend die Konfigurationseinstellungen jederzeit wiederherstellen, falls Probleme auftreten.

Sichern der Konfiguration

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Thomson Gateway** auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Konfiguration speichern oder wiederherstellen**.
4. Klicken Sie unter **Aktuelle Konfiguration sichern** auf **Konfiguration jetzt sichern**.
5. Der Thomson Gateway fordert Sie auf, die Sicherungsdatei zu speichern.
6. Sie können die Datei in einem beliebigen Verzeichnis speichern.

Warnung

Sie sollten die Sicherungsdateien nicht bearbeiten, da die Dateien möglicherweise beschädigt werden und die Konfiguration nicht wiederhergestellt werden kann.

Wiederherstellen der Konfiguration

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Thomson Gateway** auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Konfiguration speichern oder wiederherstellen**.
4. Klicken Sie unter **Gespeicherte Konfiguration wiederherstellen** auf **Durchsuchen**.
5. Navigieren Sie zur Sicherungsdatei und öffnen Sie die Datei.

   Diese Dateien haben normalerweise die Erweiterung **.ini**.
6. Der Thomson Gateway stellt die Konfiguration wieder her.

2 Thomson Gateway Basis

3 WLAN-Anschluss

Einführung

Mit dem integrierten WLAN-Zugangspunkt ist keine Kabelverbindung zwischen Ihrem Computer und dem Thomson Gateway erforderlich.

Konfigurieren eines WLAN-Netzwerks

Zum Konfigurieren eines WLAN-Netzwerks benötigen Sie folgende Komponenten:

- Einen WLAN-Zugangspunkt (integriert in Ihrem Thomson Gateway)
- Einen WLAN-Client

WLAN-Zugangspunkt

Sie können den WLAN-Zugangspunkt als Zentrum des WLAN-Netzwerks betrachten. Der WLAN-Zugangspunkt:

- Verbindet die WLAN-Geräte miteinander.
- Schützt die über die WLAN-Verbindung gesendeten Daten.

Der Thomson Gateway wird mit einem integrierten WLAN-Zugangspunkt geliefert.

WLAN-Client

Der WLAN-Client ermöglicht das Verbinden eines Geräts (normalerweise einem Computer) mit einem WLAN-Zugangspunkt. Es sind integrierte und externe (beispielsweise über USB) Clients verfügbar.

Andere Geräte, beispielsweise Mediaplayer und Smartphones, sind möglicherweise auch mit einem integrierten WLAN-Client ausgestattet. Weitere Informationen finden Sie in der Gerätedokumentation.

Lesen Sie die Computerdokumentation, wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Computer mit einem WLAN-Client ausgestattet ist.

Konfigurieren der WLAN-Clients

Bevor Sie über eine WLAN-Verbindung auf das Internet zugreifen können, müssen Sie den WLAN-Client mit dem WLAN-Zugangspunkt Ihres Thomson Gateway verbinden.

Weitere Informationen finden Sie unter “3.1 Verbinden des WLAN-Clients über WPS” auf Seite 28 und “3.2 Verbinden des WLAN-Clients ohne WPS” auf Seite 30.

Schützen Sie Ihre WLAN-Verbindung!

Da Sie die physikalische Verbindung nicht mehr benötigen, können alle Benutzer, die sich in Reichweite Ihres Thomson Gateway befinden, auf Ihr Netzwerk zugreifen. Wenn Sie Ihr WLAN-Netzwerk nicht schützen, kann Folgendes passieren:

- Andere Personen können Ihre Verbindung verwenden, um auf das Internet zuzugreifen.
- Hacker können Ihre Verbindung für Cyberkriminalität verwenden.

Sie können dies verhindern, indem Sie Ihre WLAN-Verbindung schützen. Weitere Informationen finden Sie unter “3.3 Schützen der WLAN-Verbindung” auf Seite 31.

3.1 Verbinden des WLAN-Clients über WPS

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ermöglicht das schnelle und einfache Hinzufügen neuer WLAN-Clients zum Netzwerk, ohne dass die Eingabe der WLAN-Einstellungen (Netzwerkname, WLAN-Schlüssel, Verschlüsselungstyp) erforderlich ist.

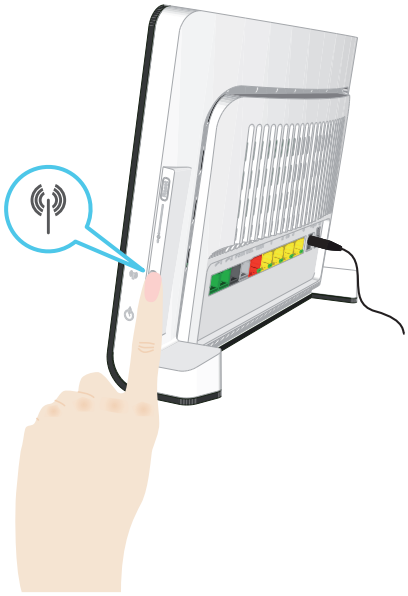
Anforderungen

- Ihr WLAN-Client muss WPS unterstützen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres WLAN-Clients.
- Ihr Thomson Gateway muss entweder die WPA(2)-PSK-Verschlüsselung (Standardverschlüsselung) oder keine Verschlüsselung verwenden. WPS ist mit der WEP-Verschlüsselung nicht möglich.

Verfahren

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Drücken Sie die WPS-Taste am Thomson Gateway:



2 Die WPS-LED blinkt orange. Dies zeigt an, dass der Thomson Gateway nach WLAN-Clients sucht, die sich im Registrierungsmodus befinden. Sie haben nun zwei Minuten Zeit, WPS auf dem WLAN-Client zu starten.

3 Starten Sie WPS auf dem WLAN-Client.

Die WPS-LED ist grün.

Dies zeigt an, dass der WLAN-Client registriert wurde. Sie sind nun mit dem Thomson Gateway-Netzwerk verbunden.

Die WPS-LED blinkt rot

Dies zeigt an, dass der Thomson Gateway den WLAN-Client nicht finden konnte. Stellen Sie sicher, dass die WPS-LED orange blinkt, wenn Sie WPS auf dem WLAN-Client starten.

Fehlerbehebung

Wenn beim Verbinden des WLAN-Clients über WPS Probleme auftreten, konfigurieren Sie den WLAN-Client manuell. Weitere Informationen finden Sie unter "3.2 Verbinden des WLAN-Clients ohne WPS" auf Seite 30.

3.2 Verbinden des WLAN-Clients ohne WPS

Bevor Sie beginnen

Bevor Sie einen Computer mit Ihrem WLAN-Netzwerk verbinden, müssen Sie wissen, welche WLAN-Einstellungen derzeit vom Thomson Gateway verwendet werden:

- Der Netzwerkname (SSID)
- Der WLAN-Schlüssel

Welchen Netzwerknamen (SSID) verwendet mein Thomson Gateway?

Wenn Sie die SSID nicht manuell geändert haben, verwendet der Thomson Gateway den Netzwerknamen auf der Rückseite Ihres Thomson Gateway.

Welche WLAN-Einstellungen verwendet mein Thomson Gateway?

Sie haben den Thomson Gateway noch nicht konfiguriert

In diesem Fall wird kein WLAN-Schlüssel verwendet.

Sie haben Ihren Thomson Gateway bereits unter Verwendung der gesteuerten Installation konfiguriert

Wenn Sie die vom Installationsassistent empfohlenen WLAN-Einstellungen wählen, können Sie den WLAN-Schlüssel verwenden, der auf der Rückseite Ihres Thomson Gateway angegeben ist.

Sie haben Ihre WLAN-Einstellungen vergessen?

Wenn Sie die WLAN-Einstellungen manuell geändert und diese vergessen haben, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn einer Ihrer Computer bereits mit dem Netzwerk verbunden ist:
  1. Navigieren Sie auf diesem Computer zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
  2. Klicken Sie im Menü **Heimnetzwerk** auf **WLAN**.
  3. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf **Details**.
  4. Unter:
     - **Konfiguration** finden Sie den Netzwerknamen (SSID).
     - **Sicherheit** ist die Verschlüsselung angegeben.
- Wenn keiner Ihrer Computer mit dem Netzwerk verbunden ist, verbinden Sie einen der Computer über eine Kabelverbindung und führen Sie das o.a. Verfahren aus, um die WLAN-Einstellungen anzuzeigen.

Die letzte Option ist, Ihren Thomson Gateway zurückzusetzen (alle Änderungen gehen verloren!) und neu zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter “9.6 Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen” auf Seite 87.

Verfahren

Konfigurieren Sie Ihren Computer mit den gleichen WLAN-Einstellungen wie den Thomson Gateway. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres WLAN-Clients.

3.3 Schützen der WLAN-Verbindung

Einführung

Indem Sie die Verschlüsselung verwenden, können Sie die WLAN-Kommunikation zwischen den WLAN-Clients und Ihrem Thomson Gateway mit einem WLAN-Schlüssel schützen. Auf diese Weise können ausschließlich Clients, die den korrekten Netzwerknamen (SSID) und WLAN-Schlüssel verwenden, auf Ihr Netzwerk zugreifen.

Verschlüsselungstypen

In den letzten Jahren wurden mehrere Verschlüsselungstypen entwickelt. In der folgenden Liste sind die unterstützten Verschlüsselungstypen aufgeführt. Die Liste ist absteigend, beginnend mit der höchsten Sicherheitsstufe, sortiert:

- WPA-PSK-Verschlüsselung:
  Die WLAN-Daten werden mit einem benutzerdefinierten Schlüssel verschlüsselt. Die WLAN-Clients müssen mit diesem Schlüssel konfiguriert werden, bevor sie die Verbindung mit dem Thomson Gateway herstellen.
- WEP-Verschlüsselung:
  Der erste für WLAN-Verbindungen verwendete Verschlüsselungstyp. Wie für WPA-PSK wird ein benutzerdefinierter Schlüssel verwendet, aber WEP hat einige Sicherheitsprobleme. ***Wir empfehlen stattdessen die Verwendung von WPA-PSK.***

Welchen Verschlüsselungstyp sollte ich verwenden?

Wir empfehlen WPA-PSK.

Obwohl der Thomson Gateway die Verwendung von WEP oder keiner Sicherheit zulässt, werden diese Einstellungen nicht empfohlen. Verwenden Sie WEP nur, wenn Ihre WLAN-Clients keine höhere Verschlüsselungsebene unterstützen.

Konfigurieren der WLAN-Verschlüsselung

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Heimnetzwerk**.
3. Klicken Sie unter **WLAN** auf Ihren Zugangspunkt.

   Der Zugangspunkt hat das folgende Format: WLAN:<Netzwerkname> (<Geschwindigkeit>). Beispielsweise **WLAN: Thomson83C7C7 (54 MBit/s)**.
4. Die Seite **WLAN-Zugangspunkt** wird geöffnet.
5. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
6. Unter **Sicherheit** können Sie die **Verschlüsselung** ändern. Wenn Sie Folgendes verwenden möchten:
   - WPA-PSK-Verschlüsselung, fahren Sie mit "3.3.1 Konfigurieren der WPA-PSK-Verschlüsselung" auf Seite 32 fort.
   - WEP-Verschlüsselung, fahren Sie mit "3.3.2 WEP-Verschlüsselung aktivieren" auf Seite 33 fort.

3.3.1 Konfigurieren der WPA-PSK-Verschlüsselung

Verfahren

Fortsetzung von "Konfigurieren der WLAN-Verschlüsselung" auf Seite 31:

1. Wählen Sie **WPA-PSK-Verschlüsselung verwenden** aus.
2. Geben Sie im Feld **WPA-PSK-Verschlüsselung** einen beliebigen Schlüssel ein. Der Schlüssel muss in einem der folgenden Formate eingegeben werden:
   - 8 bis 63 alphanumerische Zeichen. Beispiel: MyKey123
   - 8 bis 64 Hexadezimalzeichen (von 0 bis 9 und von A bis F). Beispiel: C54F48A5.
3. Klicken Sie in der Liste **WPA-PSK-Version** auf die gewünschte WPA-Version. Folgende Optionen sind verfügbar:
   - **WPA2:**
     WPA2 ist die sicherste Version, die jedoch nicht von allen WLAN-Clients unterstützt wird. Bevor Sie diese Version auswählen, stellen Sie sicher, dass Ihre WLAN-Clients die Version unterstützen.
   - **WPA+WPA2**:
     Wenn WPA2 nicht von allen Ihrer WLAN-Clients unterstützt wird oder Sie nicht sicher sind, ob WPA2 unterstützt wird, sollten Sie WPA+WPA2 auswählen. WLAN-Clients, die WPA2 unterstützen, verwenden WPA2. Die anderen Clients verwenden WPA.
   - **WPA**:
     Wenn WPA2 von keinem Ihrer WLAN-Clients unterstützt wird, wählen Sie diese Option aus.

Wenn Sie WPA2 auf einem integrierten WLAN-Gerät mit Windows XP Service Pack 2 (SP2) konfigurieren möchten, müssen Sie zuerst folgende Vorgänge ausführen:

- Aktualisieren Sie Windows XP auf Service Pack 3.

- oder -

- Installieren Sie das folgende Update: http://support.microsoft.com/kb/917021.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
5. Konfigurieren Sie Ihre WLAN-Clients mit den gleichen Einstellungen.

3.3.2 WEP-Verschlüsselung aktivieren

Warnung

Obwohl der Thomson Gateway die Verwendung von WEP oder keiner Sicherheit zulässt, werden diese Einstellungen nicht empfohlen. Verwenden Sie WEP nur, wenn WLAN-Clients, die keine höhere Verschlüsselungsebene unterstützen, verfügbar sind .

Verfahren

Fortsetzung von "Konfigurieren der WLAN-Verschlüsselung" auf Seite 31:

1. Wählen Sie **WEP-Verschlüsselung verwenden** aus
2. Klicken Sie in der Liste **WEP-Schlüssellänge** auf die gewünschte Schlüssellänge (ein längerer Schlüssel bietet eine höhere Sicherheit).
3. Geben Sie im Feld **Verschlüsselung** einen beliebigen Netzwerkschlüssel ein. Wenn Sie Folgendes verwenden möchten:
   - 64-Bit Schlüssel:
     Geben Sie 10 Hexadezimalzeichen (von 0 bis 9 und von A bis F) oder 5 alphanumerische Zeichen ein.
   - 128-Bit Schlüssel:
     Geben Sie 26 Hexadezimalzeichen (von 0 bis 9 und von A bis F) oder 13 alphanumerische Zeichen ein.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
5. Konfigurieren Sie Ihre WLAN-Clients mit den gleichen Einstellungen.

3 WLAN-Anschluss

4 Telefonie

VoIP (Voice over IP)

VoIP ist eine Technologie, die Telefonanrufe über das Internet ermöglicht. VoIP spart Telefongebühren, insbesondere für Ferngespräche.

Die kostspielige Lösung

Um Anrufe über das Internet zu tätigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Kaufen Sie ein IP Phone.
  IP Phones sind spezielle Telefone, die Sie mit dem Internet-Gateway verbinden können.
- Installieren Sie die VoIP-Software auf Ihrem Computer und tätigen Sie Anrufe über den Computer.

Die THOMSON Lösung

Mit dem Thomson Gateway können Sie sowohl VoIP-Anrufe als auch herkömmliche Anrufe über ein analoges Telefon

Wenn der Thomson Gateway nicht eingeschaltet ist, wird automatisch das öffentliche Telefonnetz ausgewählt (falls verbunden). Auf diese Weite können Sie noch Notrufe tätigen.

Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

Thema	Seite
Konfigurieren des Telefonnetzwerks	36
Adressbuch	41
Telefondienst	42
Telefonstatistik anzeigen	48

4.1 Konfigurieren des Telefonnetzwerks

Verfahren

Um Ihren Thomson Gateway zu konfigurieren, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Stecken Sie Ihr herkömmliches Telefon oder Faxgerät in die grünen **Telefonanschlüsse** an der Rückseite des Thomson Gateway.
2. Verbinden Sie den Thomson Gateway mit dem öffentlichen Telefonnetz.
   Weitere Informationen finden Sie unter "4.1.1 Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz" auf Seite 37.
3. Konfigurieren des VoIP-Dienstes auf Ihrem Thomson Gateway.
   Weitere Informationen finden Sie unter "4.1.2 Konfigurieren der VoIP-Einstellungen des Thomson Gateway" auf Seite 38.

4.1.1 Verbindung mit dem öffentlichen Telefonnetz

VoIP über das öffentliche Telefonnetz

Der Thomson Gateway ermöglicht Ihnen, das öffentliche Telefonnetz (PSTN) und das VoIP-Netzwerk auf demselben Gerät zu verwenden.

Auf diese Weise können Sie Anrufe über das öffentliche Telefonnetz tätigen, wenn der VoIP-Dienst ausfällt (beispielsweise beim Ausschalten des Thomson Gateway).

Beachten Sie, dass Notrufe nicht möglich sind, wenn Sie nicht mit dem öffentlichen Telefonnetz verbunden sind und die Internetverbindung ausfällt oder der Thomson Gateway ausgeschaltet ist.

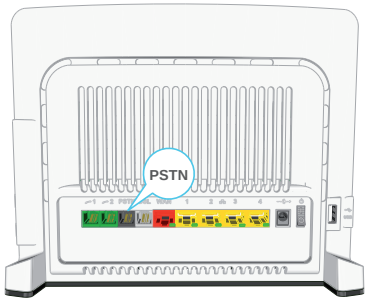
Wie kann ich diese Einstellungen konfigurieren?

Wenn der Thomson Gateway:

- Wenn ***kein*** **PSTN**-Port an der Rückseite vorhanden ist, ist im Thomson Gateway ein Filter integriert. Da DSL und PSTN über den DSL-Port eingehen, sind keine zusätzlichen Anschlüsse erforderlich.

  In diesem Fall muss der DSL-Port direkt mit dem Telefonanschluss verbunden werden. Schließen Sie keinen Filter oder Splitter zwischen dem Port und dem Anschluss an!

- Wenn ein **PSTN**-Port an der Rückseite vorhanden ist, müssen Sie diesen Port mit dem **Telefonanschluss** des Filters oder Splitters verbinden:



Weitere Informationen zu Filter und Splitter finden Sie unter “Filter und Splitter” auf Seite 5.

4.1.2 Konfigurieren der VoIP-Einstellungen des Thomson Gateway

Einführung

Wenn Sie den Thomson Gateway mit der Installationsanweisungen konfiguriert haben, wurden die VoIP-Einstellungen möglicherweise bereits vom Installationsassistent konfiguriert.

Wenn Sie den Thomson Gateway manuell konfigurieren oder die VoIP-Einstellungen ändern müssen, verwenden Sie das folgende Verfahren.

Wie kann ich überprüfen, ob die VoIP-Einstellungen bereits konfiguriert sind?

Wenn die Phone LED:

- Grün leuchtet oder blinkt, ist der Telefoniedienst bereits konfiguriert. Es ist keine Konfiguration erforderlich.
- Nicht leuchtet oder blinkt, ist der Dienst noch nicht konfiguriert. Folgen Sie den Anweisungen unten.

Anforderungen

Die Internetverbindung muss hergestellt werden, bevor Sie die Internet-Telefonie konfigurieren.

Konfigurieren der VoIP-Einstellungen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Eingeben der Proxy- und Registranteneinstellungen.
2. Eingeben der VoIP-Kontoeinstellungen.

Eingeben der Proxy- und Registranteneinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Expertenkonfiguration**.
4. Geben Sie in den folgenden Feldern die Einstellungen ein, die Sie von Ihrem VoIP-Anbieter erhalten haben:
   - **Proxy:**
     Geben Sie die URL (beispielsweise sip.provider.com) oder die IP-Adresse des Proxy ein.
   - **Registrant:**
     Geben Sie die URL (beispielsweise: sip.provider.com) oder die IP-Adresse des Registranten ein.
   - **Registranten-Port** und **Proxy-Port**.
     In den meisten Fällen wird der Standardport (5060) verwendet. Ändern Sie diese Werte nur, wenn Ihr Anbieter andere Portnummern verwendet.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

Eingeben der VoIP-Kontoeinstellungen

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
2. Wählen Sie unter **Dienstkonfiguration** die Option **Telefonie aktivieren** aus.
3. Füllen Sie unter **Telefonnummern** folgende Felder aus:
   - **SIP-URI**:
     Die URI (Uniform Resource Identifier) Ihres SIP-Kontos (beispielsweise 050579, john.doe). Diese Nummer müssen andere Teilnehmer wählen, um Sie anzurufen.
   - **Benutzername:**
     Der Benutzername für Ihr VoIP-Konto (beispielsweise 050579, john.doe).
   - **Passwort:**
     Das Passwort für Ihr VoIP-Konto.
   - **Anzeigename:**
     Der Name, den die anderen Teilnehmer auf dem Telefonbildschirm sehen, wenn Sie anrufen. Möglicherweise wird dieses Feature von Ihrem VoIP-Anbieter nicht unterstützt.
   - **Abgekürzte Nummer:**
     Eine interne Nummer zum Anrufen der Telefone, die diesem VoIP-Konto zugeordnet sind.
   - **Port:**
     Der Telefonanschluss, den Sie diesem VoIP-Konto zuweisen. Wenn Sie dasselbe VoIP-Konto für alle Ports verwenden möchten, wählen Sie **Alle** Ports aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Überprüfen der Telefonieverbindung

Um die Voiceverbindung zu überprüfen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Thomson Gateway eingeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie, ob das Telefon richtig an den Thomson Gateway angeschlossen ist.
3. Stellen Sie sicher, dass der Internet-Telefondienst aktiviert und konfiguriert ist.
4. Die **Phone** LED muss grün leuchten.
5. Nehmen Sie den Hörer ab, warten Sie auf das Freizeichen und wählen Sie die Nummer. Wenn Sie ein # nach der Telefonnummer wählen, wird die Nummer über das öffentliche Telefonnetz angerufen.

Das an den Thomson Gateway angeschlossene Telefon kann eingehende VoIP-Anrufe nur entgegennehmen, wenn der Thomson Gateway eingeschaltet ist und die **Phone** LED leuchtet.

Für Anrufe über das öffentliche Telefonnetz sind Ihre Telefone netzbetrieben und können deshalb auch erreicht werden, wenn der Thomson Gateway ausgeschaltet ist.

Mehrere Identitäten

Sie können einem oder beiden Telefonanschlüssen bis zu drei Internet-Telefonnummern oder URIs, oder beiden Telefonanschlüssen eine allgemeine Nummer zuweisen.

Verwenden mehrerer Identitäten

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Mehrere Identitäten verwenden**.

5 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
6 Geben Sie eine andere URI, Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein.
7 Wählen Sie den Telefonanschluss aus, für den Sie die Telefonnummer verwenden möchten.
8 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

4.2 Adressbuch

Einführung

Die Seite Adressbuch, auf die Sie über die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche zugreifen können, ermöglicht Ihnen Folgendes:

- Das Speichern Ihrer Kontakte in der Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
- Das Initiieren eines Anrufs oder das Senden einer Nachricht durch Klicken auf die Telefonnummer oder E-Mail-Adresse in den Kontaktinformationen.

Zugreifen auf die Seite Adressbuch

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Adressbuch**.
3. Die Seite Adressbuch wird angezeigt.

Verwalten von Kontakten

An:

- Um einen Kontakt hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- Um einen Kontakt zu ändern, klicken Sie auf **Bearbeiten**.
- Um einen Kontakt zu löschen, klicken Sie auf **Löschen**.

Alle Kontaktinformationen sind optional und können jederzeit aktualisiert oder vervollständigt werden (mit Ausnahme des Vornamens und des Nachnamens).

Da das Adressbuch auf dem Thomson Gateway gespeichert ist, können alle Benutzer mit Zugriff auf die Thomson Gateway-Webschnittstelle das Adressbuch anzeigen und verwenden.

Verwenden des Adressbuchs

Mit den Kontaktinformationen in Ihrem Adressbuch können Sie Anrufe direkt tätigen oder Nachrichten über die Thomson Gateway-Weboberfläche senden.

Sie können für jeden Kontakt folgende Optionen auswählen (falls verfügbar):

- **Büro**: Anruf an die Büronummer des Kontakts
- **Privat**: Anruf an die Privatnummer des Kontakts
- **Mobil**: Anruf an die Mobilnummer des Kontakts
- **Andere oder SIP-URI**: Anruf an die VoIP-Nummer des Kontakts
- **E-Mail**, um über den E-Mail-Client eine E-Mail-Nachricht an den Kontakt zu senden.

4.3 Telefondienst

Einführung

Die Telefoniedienste fügen Ihrem Telefon zusätzliche Funktionen hinzu. Beispielsweise das Einreihen eines Anrufs in die Warteschleife und die Anrufübergabe.

Anforderungen

Bevor Sie einen Dienst verwenden, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

1. Der Dienst muss von Ihrem Dienstanbieter unterstützt werden.
   Weitere Informationen finden Sie unter “4.3.1 Von Ihrem Dienstanbieter unterstützte Dienste” auf Seite 43.
2. Der Dienst muss auf Ihrem Thomson Gateway.
   aktiviert sein. Weitere Informationen finden Sie unter “4.3.2 Aktivieren eines Telefoniedienstes auf Ihrem Thomson Gateway” auf Seite 44.

Nur wenn diese Bedingungen erfüllt sind, können Sie alle Dienstfunktionen verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter “4.3.3 Verwenden der Telefoniedienste” auf Seite 45.

4.3.1 Von Ihrem Dienstanbieter unterstützte Dienste

Verfahren

So überprüfen Sie, welche Dienste von Ihrem Dienstanbieter unterstützt werden:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Telefondienste anzeigen**.
5. Unter **Telefoniedienste** werden die Dienste aufgelistet, die Ihr Anbieter unterstützt..

Aktivierung

Wenn Sie einen der unterstützten Dienste verwenden möchten, stellen Sie sicher, dass dieser Dienst aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter "4.3.2 Aktivieren eines Telefoniedienstes auf Ihrem Thomson Gateway" auf Seite 44.

4.3.2 Aktivieren eines Telefoniedienstes auf Ihrem Thomson Gateway

Wie kann ich einen Dienst auf dem Thomson Gateway aktivieren oder deaktivieren?

Sie können Dienste auf zwei Arten aktivieren oder deaktivieren:

- Über die Aktivierungs-/Deaktivierungscodes auf Ihrem Telefon.
- Über die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.

Aktivieren eines Telefoniedienstes über das Telefon

Wo finde ich die Aktivierungs- und Deaktivierungscodes?

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Telefondienste anzeigen**.
5. Die Aktivierungs- und Deaktivierungscode sind in der Tabelle **Telefoniedienste** aufgeführt.

- **Telephony Services**

Service	Activation Code	Deactivation Code	Activated
Call Hold	*94	#94	Yes
Call Waiting	*43	#43	Yes
Call Waiting On Call Basis	*43*	#43*	Yes
Call Transfer	*96	#96	Yes
Conference Call (3 Party);	*95	#95	Yes
Calling Line Identification Presentation	*30	#30	Yes

Verwenden der Codes

Um einen der Dienste zu aktivieren oder zu deaktivieren, wählen Sie den entsprechenden Code auf dem Telefon.

Um beispielsweise den Dienst zum **Halten von Anrufen** zu aktivieren, wählen Sie *94. Um diesen Dienst zu deaktivieren, wählen Sie #94.

Aktivieren eines Telefoniedienstes über die Thomson Gateway Benutzeroberfläche

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Telefondienste anzeigen**.
5. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
6. An:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen eines Dienstes, um diesen Dienst zu aktivieren.
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen eines Dienstes, um diesen Dienst zu deaktivieren.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

4.3.3 Verwenden der Telefoniedienste

Einführung

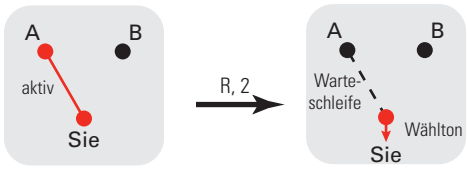
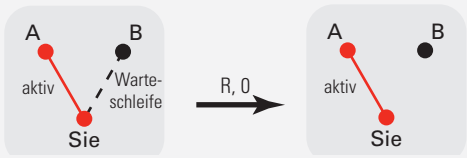
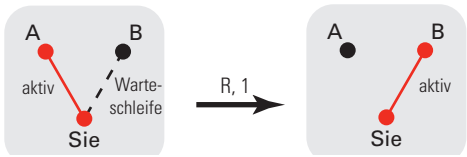
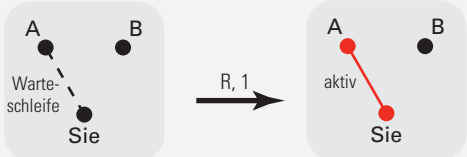
Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht der Funktionen, die verfügbar sind, wenn Sie einen der folgenden Dienste aktivieren:

- Dienst zum Halten von Anrufen
- Anklopfdienst
- Telefonkonferenzdienst (3 Teilnehmer)
- Anrufübergabe

Weitere Informationen zu den anderen Diensten erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

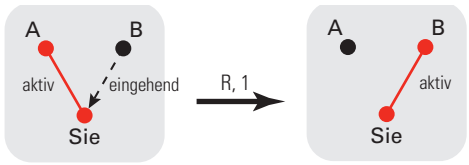
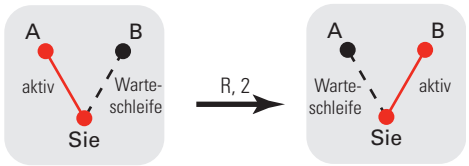
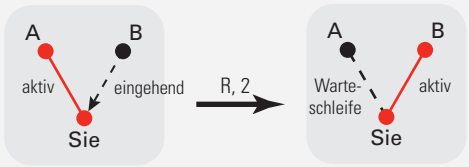
Dienst zum Halten von Anrufen

Wenn der Dienst zum **Halten von Anrufen** aktiviert ist, können Sie folgende Funktionen verwenden:

Um...	Drücken Sie...	Abbildung
Einen aktiven Anruf in die Warteschleife legen und eine Anrufkonfiguration aktivieren (der Wählton wird generiert)	R, 2	
Den Anruf in der Warteschleife abbrechen	R, 0	
Einen aktiven Anruf beenden und zum Anruf in der Warteschleife wechseln	R, 1	
Den Anruf in der Warteschleife annehmen (wenn kein Anruf aktiv ist)	R, 1	
Einen aktiven Anruf abbrechen und eine Anrufkonfiguration aktivieren (der Wählton wird generiert)	R, 9	

Anklopfdienst

Wenn der **Anklopfdienst** aktiviert ist, können Sie folgende Funktionen verwenden:

Um...	Drücken Sie...	Abbildung
Einen aktiven Anruf beenden und zu einem eingehenden Anruf wechseln	R, 1	
Ablehnen eines eingehenden Anrufs	R, 0	
Zwischen einem aktiven Anruf und einem Anruf in der Warteschleife wechseln	R, 2	
Zwischen einem aktiven Anruf und einem eingehenden Anruf wechseln	R, 2	

Telefonkonferenzdienst (3 Teilnehmer)

Wenn der Dienst zum **Telefonkonferenz** aktiviert ist, können Sie folgende Funktionen verwenden:

Um...	Drücken Sie...	Abbildung
Eine Telefonkonferenz einrichten (oder Konferenz mit drei Teilnehmern)	R, 3	
Während einer Telefonkonferenz: Stellen Sie B und C in die Warteschleife	R, 2	

Um...	Drücken Sie...	Abbildung
Während einer Telefonkonferenz: Rufen Sie B und C ab, wenn sich diese in der Warteschleife befinden	R, 3	

Anrufübergabe

Wenn der Dienst zum **Anrufübergabe** aktiviert ist, können Sie folgende Funktionen verwenden:

Um...	Drücken Sie...	Abbildung
Anrufübergabe	R, 4	

4.4 Telefonstatistik anzeigen

Einführung

Auf der Seite **Telefonstatistik** auf dem Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche wird Folgendes angezeigt:

- Erfolgreiche eingehende Anrufe.
- Entgangene eingehende Anrufe.
- Erfolgreiche ausgehende Anrufe.
- Fehlgeschlagene ausgehende Anrufe.

Anzeigen der Telefonstatistik

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Telefonie**.
3. Die Seite Telefonie wird geöffnet.
   Diese Seite enthält eine Übersicht der letzten Anrufe.
4. Um eine detailliertere Statistik anzuzeigen, klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Telefoniestatistik und Protokolle anzeigen**.
5. Die Seite **Telefoniestatistik** mit folgenden Informationen wird geöffnet:
   - Erfolgreiche eingehende Anrufe.
   - Entgangene eingehende Anrufe.
   - Erfolgreiche ausgehende Anrufe.
   - Fehlgeschlagene ausgehende Anrufe.

   für jedes Telefon separat und zusammengefasst.

Verwendete Symbole

Zum Anzeigen der Anrufprotokolle werden die folgenden Symbole verwendet:

Symbol	Beschreibung
	Eingehender Anruf
	Ausgehender Anruf

5 Energie sparen mit dem Thomson Gateway

Verhaltenskodex v3

Um unsere Engagement im Umweltschutz zu beweisen, hat THOMSON den Verhaltenskodex v3 (CoC v3) unterzeichnet (eine Vereinbarung zum Reduzieren des Energieverbrauchs von Breitbandgeräten).

Der Verhaltenskodex legt den Energieverbrauch in folgenden Fällen fest:

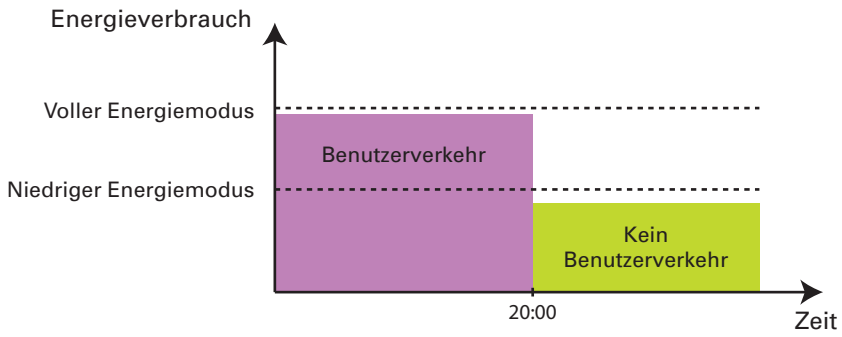
- Voller Energiemodus:
  Der normale Betriebsmodus des Geräts, in dem alle Funktionen aktiviert sind.
- Niedriger Energiemodus:
  Wenn kein Benutzer auf das Gerät zugreift, sollte das Gerät in den niedrigen Energiemodus wechseln. In diesem Modus dürfen die Geräte nur eine begrenzte Menge an Energie verbrauchen, um ihre Komponenten zu versorgen und auf Benutzeraktivität zu reagieren.

Beispiel:

Hier ein Beispiel:

- Der Benutzer schaltet seinen Computer um 20.00 Uhr aus.
- Es sind keine anderen Geräte mit dem Thomson Gateway verbunden.

Der Thomson Gateway wechselt in den niedrigen Energiemodus. Dies führt zu einem wesentlich geringeren Energieverbrauch des Thomson Gateway.



THOMSON Energiesparinnovationen

Zusätzlich zu den CoC v3-Maßnahmen hat THOMSON die Automatische Energieverwaltung entwickelt, um den Energieverbrauch weiter zu reduzieren.

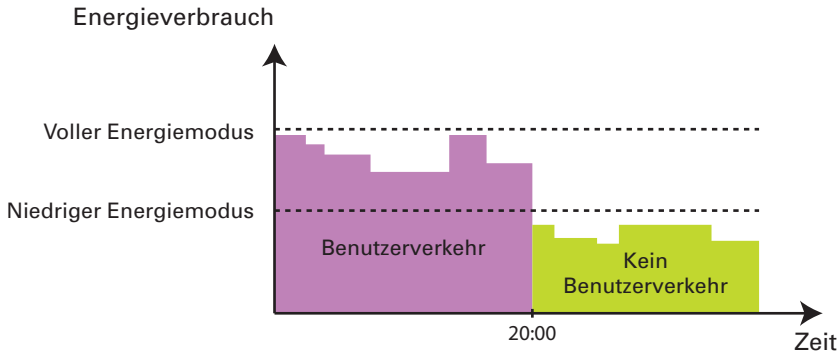
Automatische Energieverwaltung

Der Thomson Gateway überwacht die Benutzeraktivität und verwendet diese Informationen, um den Energieverbrauch zu optimieren:

- Wenn keine oder nur wenig Benutzeraktivitäten erkannt werden, reduziert der Thomson Gateway ***die Taktfrequenz des Hauptprozessors***. Die niedrigere Taktfrequenz führt zu einem niedrigeren Energieverbrauch.
- ***Die Ethernet-Funktionalität wird auf die Verbindungserkennung beschränkt***, wenn keine Geräte mit dem Ethernet-Port verbunden sind.
- ***Die WLAN-Schnittstelle wird in einen reduzierten Energiemodus gewechselt***, in dem der Zugangspunkt für die Verbindung verfügbar ist, aber die anderen Funktionen deaktiviert sind. Dies ist nur möglich, wenn keine Geräte mit dem Thomson Gateway verbunden sind.

Beispiel:

Anhand des vorherigen Beispiels werden Sie feststellen, dass der Thomson Gateway nun in den Zeiträumen mit weniger Aktionen des Thomson Gateway den Energieverbrauch weiter reduzieren kann (beispielsweise wenn keine WLAN-Geräte verbunden sind oder nur wenig Benutzeraktivitäten stattfinden).



Kein Energieverbrauch

Wenn Sie Ihren Thomson Gateway für längere Zeit nicht verwenden (beispielsweise wenn Sie in Urlaub sind), können Sie den Thomson Gateway ausschalten. Auf diese Weise wird überhaupt keine Energie verbraucht.

Beachten Sie, dass die Dienste nicht verfügbar sind, wenn Sie den Thomson Gateway ausschalten. Beispiel:

- Keine VoIP-Anrufe
  Telefonanrufe über das Internet sind nicht mehr möglich. Ihre Telefonanrufe werden automatisch über das öffentliche Telefonnetz übermittelt (falls verfügbar).
- Kein Digital-TV
  Wenn Ihre STB (Set-Top Box) mit dem Thomson Gateway verbunden ist, kann keine Internetverbindung hergestellt werden.
- ...

6 Freigeben von Inhalt auf Ihrem Thomson Gateway

Einführung

Der Thomson Gateway ermöglicht das Speichern Ihrer Daten an einer zentralen Stelle im Netzwerk. Auf diese Weise können Sie Ihre Dateien mit allen Benutzern, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind, gemeinsam nutzen.

Anforderungen

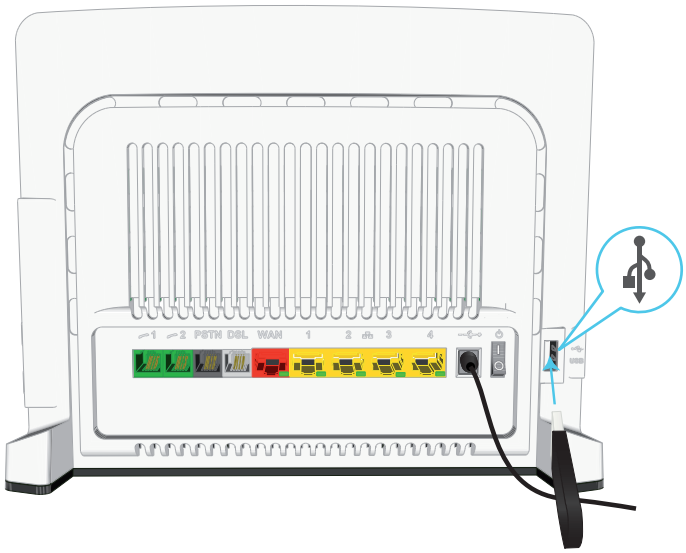
Ihr USB-Speichergerät muss als FAT32 formatiert werden.

Weitere Informationen zum Formatieren Ihres Geräts für FAT32 finden Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems. Erstellen Sie eine Kopie Ihrer Daten, bevor Sie diesen Vorgang ausführen. Wenn Sie das Gerät formatieren, werden alle Daten gelöscht.

Verbinden des USB-Speichergeräts mit dem Thomson Gateway

Gehen Sie wie folgt vor:

1 Stecken Sie den USB-Memorystick oder die externe Festplatte in einen der USB-Ports Ihres Thomson Gateway ein.



Entfernen Sie das USB-Speichergerät erst, nachdem Sie dessen Bereitstellung aufgehoben haben, da ansonsten Daten verlorengehen können. Weitere Informationen finden Sie unter “6.5 Sicheres Entfernen des USB-Speichergeräts” auf Seite 60.

2 Sie können folgende Vorgänge ausführen:

- Ihre Dateien für andere Geräte im Netzwerk freigeben (beispielsweise einen Computer). Fahren Sie mit “6.1 Verwenden des Netzwerk-Dateiservers” auf Seite 52 fort.
- Ihre Medien für UPnP AV-Medienclients freigeben (beispielsweise einen Mediaplayer oder ein Mediencenter). Fahren Sie mit “6.2 Verwenden des UPnP AV-Medienservers” auf Seite 55 fort.
- Ihre Dateien über FTP zur Verfügung stellen. Fahren Sie mit “6.3 Verwenden des FTP-Servers” auf Seite 56 fort.

6 Freigeben von Inhalt auf Ihrem Thomson Gateway

6.1 Verwenden des Netzwerk-Dateiservers

Einführung

Der Netzwerkserver ermöglicht die Freigabe des Inhalts auf Ihrem USB-Speichergerät für andere Geräte, die mit Ihrem ***Thomson Gateway-Netzwerk*** verbunden sind (hauptsächlich Computer).

Diese Geräte haben ***Lese-/Schreibzugriff*** auf das USB-Gerät.

Verfahren

So aktivieren Sie den Netzwerk-Dateiserver:

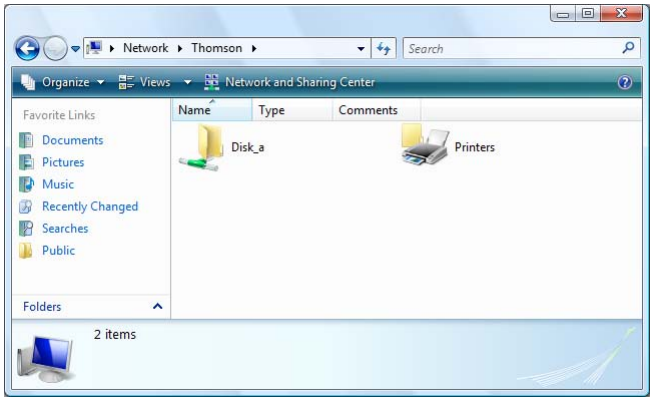
1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Tools** auf **Gemeinsame Nutzung von Inhalten**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie unter **Netzwerk-Dateiserver (Windows-Netzwerke)** auf **Server aktiviert**. Sie sollten außerdem die folgenden Felder ausfüllen:
   - **Servername**:
     Name für den Zugriff auf Thomson Gateway. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, können Sie nur über die IP-Adresse (standardmäßig 192.168.1.253) auf das USB-Speichergerät zugreifen.
   - **Serverbeschreibung**:
     Geben Sie eine kurze Beschreibung der Daten ein, die auf dem USB-Speichergerät gespeichert sind.
   - **Arbeitsgruppe**:
     Geben Sie die gleiche Arbeitsgruppe wie für Ihre Computer ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.
6. Alle Benutzer, die mit Thomson Gateway verbunden sind, können nun auf Ihr USB-Speichergerät zugreifen.
7. Um die Anzahl der Ordner zu beschränken, auf die die Benutzer zugreifen können, fahren Sie mit “6.4 Verwalten von freigegebenen Inhalten” auf Seite 58 fort.

Zugreifen auf den freigegebenen Inhalt auf Windows

Gehen Sie wie folgt vor:

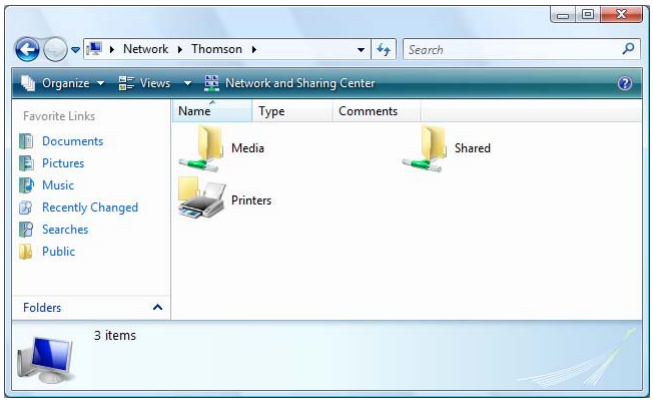
1. Öffnen Sie den **Windows Explorer**.
2. Geben Sie in der Adressleiste zwei umgekehrte Schrägstriche gefolgt vom Namen ein, den Sie im Feld **Servername** angegeben haben (in diesem Beispiel **\\Thomson**).

   Wenn Sie keinen Servernamen angeben, geben Sie **\\192.168.1.253** ein.
3. Alle Speichergeräte, die mit Thomson Gateway verbunden sind, werden als Ordner aufgelistet.



Wenn das Speichergerät mit mehreren Partitionen konfiguriert ist, wird eine Indexnummer hinzugefügt (beispielsweise Disk_a*1* und Disk_a*2*).

Wenn es sich um eine verwaltete Partition handelt, werden stattdessen die Ordner **Media** (Medien) und **Shared** (Freigabe) angezeigt.



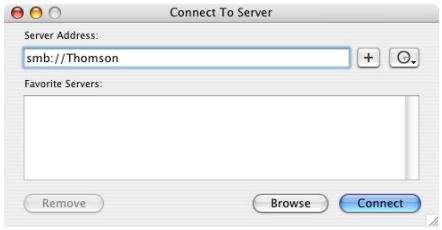
Weitere Informationen zu verwalteten Partitionen finden Sie unter “6.4 Verwalten von freigegebenen Inhalten” auf Seite 58.

4. Wenn Sie häufig auf einen Ordner zugreifen, sollten Sie diesen als Netzlaufwerk zuordnen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.

Zugreifen auf den freigegebenen Inhalt auf dem Mac

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Menü **Gehe zu** auf **Serververbindung herstellen**.
2. Das Fenster **Serververbindung herstellen** wird geöffnet.
3. Geben Sie **smb://<Servername>** im Feld **Serveradresse** ein (<Servername> ist der Servername, den Sie dem USB-Speichergerät zugewiesen haben). Geben Sie in diesem Beispiel **smb://Thomson** ein.



Wenn Sie keinen Servernamen angeben, geben Sie **smb://192.168.1.253** ein.

4. Das Fenster **SMB-Bereitstellung** wird angezeigt.

Wählen Sie den Ordner aus, den Sie freigeben möchten, und klicken Sie auf **OK**.

5. Das Fenster **SMB/CIFS-Dateisystem-Authentifizierung** wird geöffnet. Da Sie sich nicht authentifizieren müssen, klicken Sie auf **OK**.
6. Das USB-Speichergerät ist nun bereitgestellt und wird auf dem Desktop angezeigt.

6.2 Verwenden des UPnP AV-Medienservers

UPnP AV-Protokoll

UPnP AV (AV steht für Audio und Video) ist ein Protokoll, das speziell für die Freigabe von ***Mediendateien*** in ***lokalen Netzwerken*** entwickelt wurde.

UPnP AV-Netzwerkkomponenten

Ein UPnP AV-Netzwerk besteht aus folgenden Komponenten:

- Der ***UPnP-Server*** ist direkt mit Ihren Mediendateien verbunden und stellt diese im Netzwerk zu Verfügung. In Ihrem Netzwerk wird diese Rolle vom Thomson Gateway übernommen.
- Der ***UPnP-Client*** ist eine Softwareanwendung oder ein Hardwaregerät, das die Wiedergabe oder das Anzeigen der Mediendateien ermöglicht, die vom UPnP AV-Medienserver bereitgestellt werden.

Konfigurieren des UPnP AV-Servers

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Tools** auf **Gemeinsame Nutzung von Inhalten**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie unter **UPnP AV-Medienserver** auf **Server aktiviert**.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ergebnis

Der Thomson Gateway listet alle Audio-, Video- und Bilddateien auf dem verbundenen USB-Speichergerät auf. Alle UPnP AV-Clients, die mit Ihrem Netzwerk verbunden sind, können die Liste anzeigen und die Elemente in der Liste wiedergeben oder anzeigen.

Auf Ihrem UPnP AV-Client wird der UPnP AV-Medienserver des Thomson Gateway als **THOMSON TGXXX** oder **Thomson MediaGateway** angezeigt. Der folgende Screenshot wurde auf einem Smartphone mit einem UPnP AV-Client erstellt.

Über diesen Eintrag können Sie zu Ihren Mediendateien navigieren.

6.3 Verwenden des FTP-Servers

Einführung

Thomson Gateway ermöglicht Ihnen den Zugriff auf Ihren freigegebenen Inhalt über FTP. Diese Option ist nützlich, wenn Sie über das Internet auf Ihren freigegebenen Inhalt zugreifen möchten.

Über FTP können Sie alle Dateitypen aus Ihrem ***lokalen Netzwerk und aus dem Internet herunterladen und hochladen***.

Konfigurieren des FTP-Servers

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Schützen Sie Ihr Konto mit einem Passwort.
2. Aktivieren des FTP-Servers und Auswählen der verwalteten Partition.

Schützen Sie Ihr Konto mit einem Passwort

Wenn Sie für die Anmeldung am Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche noch kein Passwort konfiguriert haben:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Benutzerverwaltung**.
3. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Mein Passwort ändern**.
4. Lassen Sie das Feld **Altes Passwort** leer.
5. Geben Sie Ihr neues Passwort in die Felder **Neues Passwort** und **Neues Passwort bestätigen** ein.

Aktivieren des FTP-Servers und Auswählen der verwalteten Partition

Gehen Sie wie folgt vor:

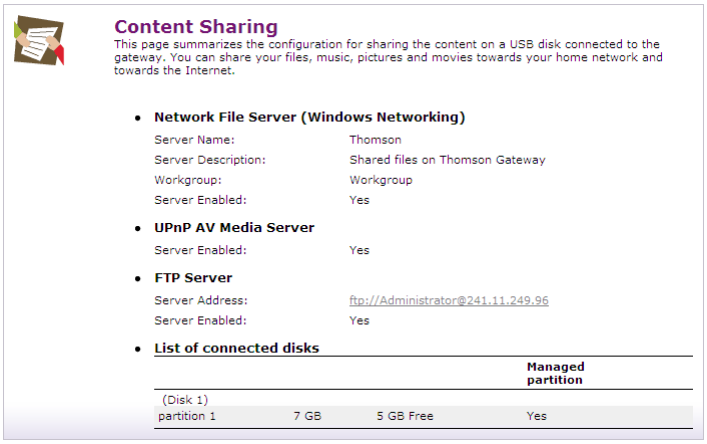
1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Tools** auf **Gemeinsame Nutzung von Inhalten**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie unter **FTP-Server** auf **Server aktiviert**.
5. Aktivieren Sie unter der **Liste der verknüpften Datenträger** die Partition, auf die Sie über FTP zugreifen möchten.
6. Thomson Gateway erstellt auf der ausgewählten Partition einen **Media**(Medien)- und **Shared**(Freigabe)-Ordner. Der Ordner **Shared** wird als Stammverzeichnis für FTP-Sitzungen verwendet.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

E-DOC-CTC-20080527-0014 v1.0

Ergebnis

Auf den Ordner **Shared** (Freigabe) und die untergeordneten Ordner kann nun über FTP zugegriffen werden. Die anderen Ordner sind nicht über FTP verfügbar.

Wenn Sie mit dem Internet verbunden sind, wird der Link zum FTP-Server unter FTP-Server angezeigt:


Content Sharing
This page summarizes the configuration for sharing the content on a USB disk connected to the gateway. You can share your files, music, pictures and movies towards your home network and towards the Internet.
Network File Server (Windows Networking)
Server Name: Thomson
Server Description: Shared files on Thomson Gateway
Workgroup: Workgroup
Server Enabled: Yes
UPnP AV Media Server
Server Enabled: Yes
FTP Server
Server Address: ftp://Administrator@241.11.249.96
Server Enabled: Yes
List of connected disks
Managed partition
(Disk 1)
partition 1 7 GB 5 GB Free Yes

Im Thomson Gateway-Netzwerk können Sie auch über die lokale Adresse (192.168.1.253) auf den FTP-Server zugreifen.

Zusätzliche Konfiguration

Da die meisten Dienstanbieter dynamische IP-Adressen verwenden, kann sich die IP-Adresse Ihrer Internetverbindung häufig ändern. Das bedeutet, dass die Verbindung mit dem FTP-Server mit jeder Änderung der öffentlichen IP-Adresse ebenfalls geändert wird. Mit Dynamischer DNS können Sie der IP-Adresse einen Hostnamen zuweisen (beispielsweise **mygateway.dyndns.org**). Weitere Informationen finden Sie unter “7.3 Dynamischer DNS” auf Seite 71.

6.4 Verwalten von freigegebenen Inhalten

Verwaltete Partition

Wenn Sie ein Laufwerk oder eine Partition als verwaltete Partition auswählen, können die Benutzer nur auf folgende Ordner zugreifen:

- **Media** (Medien)
- **Shared** (Gemeinsam benutzt)

Alle anderen Ordner werden ausgeblendet. Die ausgeblendeten Ordner sind noch auf dem USB-Speichergerät vorhanden, aber Sie können nicht auf diese Ordner zugreifen. Wenn Sie mehrere USB-Speichergeräte verbinden, werden diese Geräte ebenfalls ausgeblendet.

Medienordner

Verwenden Sie den **Media** (Medien) ordner, um Ihre Audio-, Video- und Bilddateien freizugeben. Auf diesen Ordner kann nur über folgende Server zugegriffen werden:

- Netzwerk-Dateiserver
  Weitere Informationen finden Sie unter "6.1 Verwenden des Netzwerk-Dateiservers".
- UPnP AV-Medienserver.
  Weitere Informationen finden Sie unter "6.2 Verwenden des UPnP AV-Medienservers".

Wenn die Partition verwaltet wird, verwendet der UPnP AV-Server nur die Mediendateien, die im Ordner **Media** gespeichert sind.

Freigabeordner

Der **Shared** (Freigabe) ordner ist ein Ordner zum Freigeben von Dateien im ***lokalen Netzwerk und im Internet***. Auf diesen Ordner kann nur über folgenden Server zugegriffen werden:

- Netzwerk-Dateiserver
  Weitere Informationen finden Sie unter "6.1 Verwenden des Netzwerk-Dateiservers".
- FTP-Server
  Weitere Informationen finden Sie unter "6.3 Verwenden des FTP-Servers".

Der FTP-Server kann nur mit einer verwalteten Partition verwendet werden.

Nicht verwaltet und Verwaltet

In folgender Tabelle werden die beiden Modi verglichen:

Zugriff über	Verfügbare Ordner	
	Nicht verwaltet	MANAGED
Netzwerk-Dateiserver	Alle	**Media**- und **Shared** ordner.
UPnP AV-Medienserver	Alle	**Media** ordner.
FTP-Server	In diesem Modus nicht verfügbar.	**Shared** ordner.

Konfigurieren der verwalteten Partition

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Tools** auf **Gemeinsame Nutzung von Inhalten**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Aktivieren Sie unter der **Liste der verknüpften Datenträger** die Partition, die Sie als Verwaltete Partition konfigurieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ergebnis

Der Thomson Gateway erstellt folgende Ordner:

- **Media** (Medien):
  Verwenden Sie diesen Ordner, um Ihre Mediendateien für andere Benutzer im Netzwerk freizugeben. Sie können Ihre Mediendateien in folgenden untergeordneten Ordnern speichern:
  - **Movies** (Filme)
  - **Music** (Musik)
  - **Pictures** (Bilder)
- **Shared** (Freigabe):
  Verwenden Sie diesen Ordner, um Ihre anderen Daten für andere Nutzer freizugeben. Wahlweise können die Benutzer auch über FTP auf diesen Ordner zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter “6.3 Verwenden des FTP-Servers” auf Seite 56.

Wenn die o.a. angegebenen Ordner bereits vorhanden sind, werden diese Ordner verwendet.

6.5 Sicheres Entfernen des USB-Speichergeräts

Einführung

Wenn Sie das USB-Speichergerät einfach aus dem Thomson Gateway ausstecken, gehen möglicherweise Daten verloren. Um dies zu verhindern, müssen Sie zuerst die Bereitstellung des USB-Speichergeräts aufheben.

Aufheben der Bereitstellung des USB-Speichergeräts

Gehen Sie wie folgt vor

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Gemeinsame Nutzung von Inhalten**.
3. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Klicken Sie auf **Bereitstellung aufheben**.
5. Entfernen Sie das USB-Speichergerät vom Thomson Gateway.

7 Thomson Gateway Tools

Inhalt dieses Kapitels

In diesem Kapitel werden die folgenden Features näher erklärt:

Thema	Seite
UPnP	62
Zuweisen eines Dienstes (HTTP, FTP, ...) zu einem Computer	69
Dynamischer DNS	71

Featureverfügbarkeit

Abhängig von der Konfiguration Ihres Dienstanbieters sind möglicherweise einige Features auf Ihrem Thomson Gateway nicht verfügbar. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Dienstanbieter.

7.1 UPnP

Einführung

UPnP wurde entwickelt, um die Installation und Konfiguration eines (kleinen) Netzwerks weitgehend zu automatisieren. Das bedeutet, dass UPnP-kompatible Geräte ohne Eingreifen des Netzwerkadministrators im Netzwerk aufgenommen und aus dem Netzwerk entfernt werden können.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgenden Betriebssysteme unterstützen UPnP:

- Windows 7
- Windows Vista
- Windows XP

Wenn Windows XP auf Ihrem Computer ausgeführt wird, müssen Sie zuerst die UPnP-Komponente installieren. Weitere Informationen finden Sie unter "7.1.4 Installieren von UPnP auf Windows XP" auf Seite 67.

UPnP und der Thomson Gateway

Mit UPnP können Sie folgende Vorgänge ausführen:

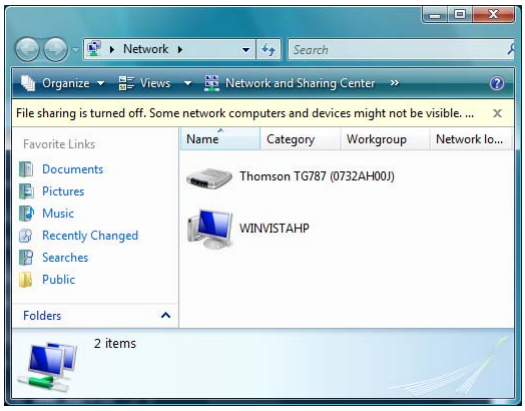
- Sie können auf den Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche zugreifen, ohne die Thomson Gateway-Adresse eingeben zu müssen. Weitere Informationen finden Sie unter "7.1.1 Zugriff auf Ihren Thomson Gateway mit UPnP" auf Seite 63.
- Sie können die Verbindung herstellen oder trennen, ohne die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche öffnen zu müssen.
  Weitere Informationen finden Sie unter "7.1.2 Verwalten der Internetverbindung mit UPnP" auf Seite 64.
- Sie müssen die Portzuordnungen nicht manuell erstellen, um Dienste auf dem Computer auszuführen. Die automatische Portkonfiguration für UPnP-aktivierte Spiele und Anwendungen führt diesen Vorgang aus. Wenn die Anwendung UPnP-aktiviert ist, erstellt UPnP diese Einträge automatisch. Weitere Informationen finden Sie unter "7.2 Zuweisen eines Dienstes (HTTP, FTP, ...) zu einem Computer" auf Seite 69.

7.1.1 Zugriff auf Ihren Thomson Gateway mit UPnP

Windows 7/Vista

Wenn auf Ihrem Computer Windows 7/Vista ausgeführt wird:

1. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Netzwerk**.
2. Das Fenster **Netzwerk** wird geöffnet:

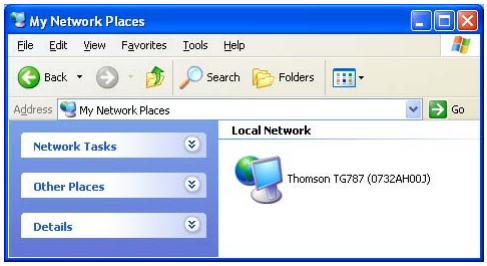


3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihren Thomson Gateway (angezeigt als THOMSON TGXXX) und klicken Sie auf **Geräte-Website anzeigen**.
4. Die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche wird geöffnet.

Windows XP

Wenn auf Ihrem Computer Windows XP ausgeführt wird:

1. Klicken Sie auf **Netzwerkumgebung**.
2. Das Fenster **Netzwerkumgebung** wird geöffnet:



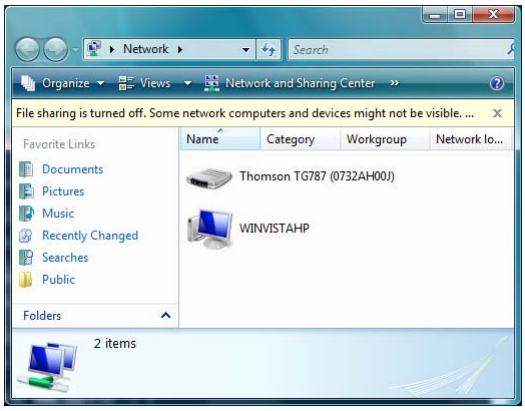
3. Doppelklicken Sie auf Ihren Thomson Gateway (angezeigt als THOMSON TGXXX).
4. Die Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche wird geöffnet.

7.1.2 Verwalten der Internetverbindung mit UPnP

Windows 7/Vista

Wenn auf Ihrem Computer Windows 7/Vista ausgeführt wird:

1. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Netzwerk**.
2. Das Fenster **Netzwerk** wird geöffnet:

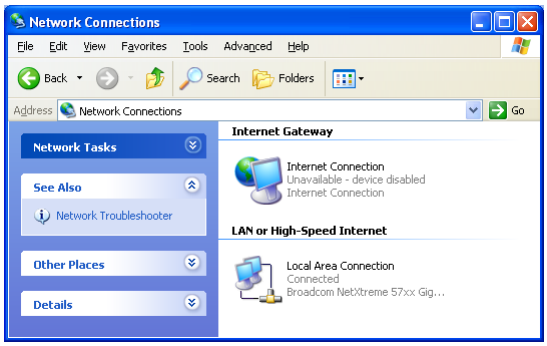


3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Thomson Gateway (wird als THOMSON TGXXX angezeigt).
4. Gehen Sie wie folgt vor:
   - Wenn eine Internetverbindung besteht, klicken Sie auf **Deaktivieren**, um die Verbindung mit dem Internet zu trennen.
   - Wenn keine Internetverbindung vorhanden ist, klicken Sie auf **Aktivieren**, um die Verbindung mit dem Internet herzustellen.

Windows XP

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **(Einstellungen >) Systemsteuerung**.
2. Das Fenster **Systemsteuerung** wird geöffnet.
   Klicken Sie auf **(Netzwerk und Internetverbindungen) > Internetverbindungen**.
3. Das Fenster **Netzwerkverbindungen** wird geöffnet.



4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **Internetverbindung**, um die Internetverbindung herzustellen oder zu trennen.

Deaktivieren des Features

Um zu verhindern, dass die Benutzer die Verbindung herstellen oder trennen können, aktivieren Sie die erweiterte Sicherheit. Weitere Informationen finden Sie unter "7.1.3 Konfigurieren von UPnP auf dem Thomson Gateway" auf Seite 66.

7.1.3 Konfigurieren von UPnP auf dem Thomson Gateway

Einführung

In der Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche können Sie folgende Vorgänge ausführen:

- UPnP aktivieren/deaktivieren.
- Sie können die Erweiterte Sicherheit aktivieren oder deaktivieren.

UPnP aktivieren/deaktivieren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Gemeinsame Nutzung von Spielen und Anwendungen**.
3. Unter **Universelles Plug & Play**:
   - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **UPnP verwenden**, um UPnP zu aktivieren.
   - Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **UPnP verwenden**, um UPnP zu deaktivieren.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Erweiterte Sicherheit

Wenn die erweiterte Sicherheit aktiviert ist, werden nur begrenzte UPnP-Aktionen zwischen dem Host und dem Thomson Gateway zugelassen:

- Ein lokaler Host ist nicht berechtigt, die Thomson Gateway Internetverbindung herzustellen oder zu trennen. Sie können die Internetverbindung nur über die herstellen oder trennen.Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche
- Die NAT-Zuordnungen können über UPnP nur für den Host, auf dem die Anwendung ausgeführt wird, hinzugefügt oder geändert werden.

Aktivieren/Deaktivieren der erweiterten Sicherheit

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Gemeinsame Nutzung von Spielen und Anwendungen**.
3. Wählen Sie unter **Universelles Plug & Play** die Option **Erweiterte Sicherheit verwenden** aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

7.1.4 Installieren von UPnP auf Windows XP

Hinzufügen von UPnP

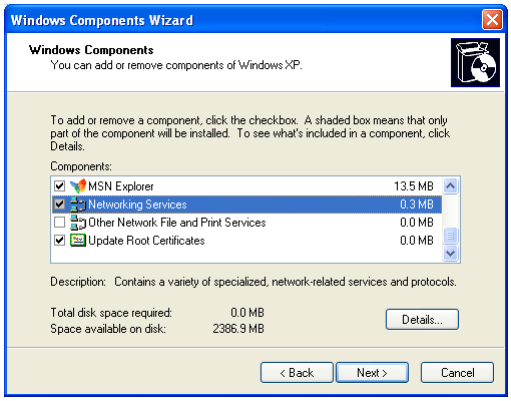
Wenn Microsoft Windows XP auf Ihrem Computer ausgeführt wird, sollten Sie die UPnP-Komponente zum System hinzufügen.

Gehen Sie wie folgt vor:

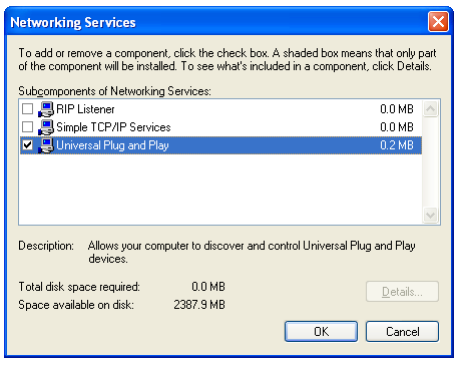
1. Klicken Sie im Menü **Start** auf **(Einstellungen >) Systemsteuerung**.
2. Das Fenster **Systemsteuerung** wird geöffnet.

   Klicken Sie auf **Software**.
3. Das Fenster **Software** wird geöffnet.

   Klicken Sie auf **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen**.
4. Der **Assistent für Windows-Komponenten** wird angezeigt:


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows XP.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
MSN Explorer 13.5 MB
Networking Services 0.3 MB
Other Network File and Print Services 0.0 MB
Update Root Certificates 0.0 MB
Description: Contains a variety of specialized, network-related services and protocols.
Total disk space required: 0.0 MB
Space available on disk: 2386.9 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel

   Wählen Sie in der **Komponentenliste** die Option **Netzwerkdienste** aus und klicken Sie auf **Details.**
5. Das Fenster Netzwerkdienste wird geöffnet:


Networking Services
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Networking Services:
RIP Listener 0.0 MB
Simple TCP/IP Services 0.0 MB
Universal Plug and Play 0.2 MB
Description: Allows your computer to discover and control Universal Plug and Play devices.
Total disk space required: 0.0 MB
Space available on disk: 2387.9 MB
Details...
OK
Cancel

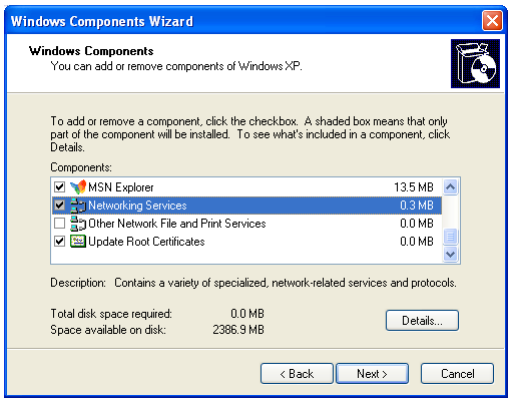
   Wählen Sie **Universelles Plug & Play** oder **UPnP-Benutzeroberfläche** aus und klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation zu starten, und folgen Sie den Anweisungen des **Assistenten für Windows-Komponenten**.
7. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, teilt Ihnen der Assistent mit, dass die Installation erfolgreich war. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen.

Hinzufügen der Internetgateway-Geräteermittlung und -Steuerung

Windows XP kann Internetgateway-Geräte (Internet Gateway Devices, IGD), beispielsweise den Thomson Gateway in Ihrem lokalen Netzwerk, erkennen und steuern. Wir empfehlen deshalb, den Internetgateway-Geräteermittlung und -Steuerungsclient zum System hinzuzufügen.

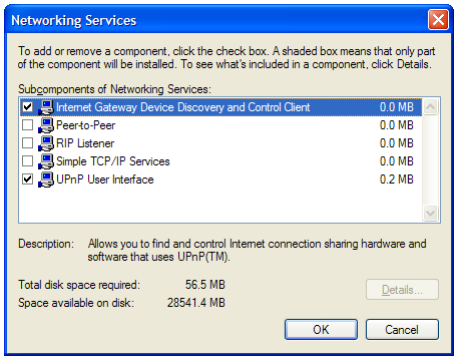
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Windows-Taskleiste auf **Start**.
2. Wählen Sie **(Einstellungen >) Systemsteuerung** > **Software** aus.
3. Klicken Sie im Fenster **Software** auf **Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen**.
4. Der **Assistent für Windows-Komponenten** wird angezeigt:


Windows Components Wizard
Windows Components
You can add or remove components of Windows XP.
To add or remove a component, click the checkbox. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Components:
MSN Explorer 13.5 MB
Networking Services 0.3 MB
Other Network File and Print Services 0.0 MB
Update Root Certificates 0.0 MB
Description: Contains a variety of specialized, network-related services and protocols.
Total disk space required: 0.0 MB
Space available on disk: 2386.9 MB
Details...
< Back
Next >
Cancel

Wählen Sie in der **Komponentenliste** die Option **Netzwerkdienste** aus und klicken Sie auf **Details**.

5. Das Fenster **Netzwerkdienste wird geöffnet:**


Networking Services
To add or remove a component, click the check box. A shaded box means that only part of the component will be installed. To see what's included in a component, click Details.
Subcomponents of Networking Services:
Internet Gateway Device Discovery and Control Client 0.0 MB
Peer-to-Peer 0.0 MB
RIP Listener 0.0 MB
Simple TCP/IP Services 0.0 MB
UPnP User Interface 0.2 MB
Description: Allows you to find and control Internet connection sharing hardware and software that uses UPnP(TM).
Total disk space required: 56.5 MB
Space available on disk: 28541.4 MB
Details...
OK
Cancel

Wählen Sie **Internetgateway-Geräteermittlung und -Steuerungsclient** aus und klicken Sie auf **OK**.

6. Klicken Sie auf **Weiter**, um die Installation zu starten, und folgen Sie den Anweisungen des **Assistenten für Windows-Komponenten**.
7. Nachdem der Vorgang abgeschlossen ist, teilt Ihnen der Assistent mit, dass die Installation erfolgreich war. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den Assistenten zu schließen.

7.2 Zuweisen eines Dienstes (HTTP, FTP, ...) zu einem Computer

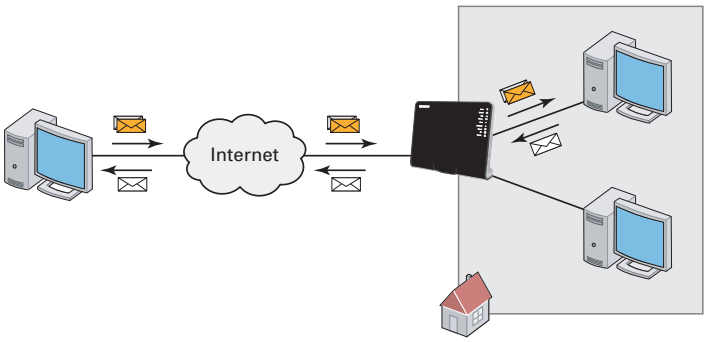
Einführung

Der Thomson Gateway ermöglicht die Verwendung einer Internetverbindung für mehrere Computer. Das bedeutet, dass sich alle Ihre Computer eine öffentliche IP-Adresse teilen (so als ob nur ein Computer mit dem Internet verbunden wäre).

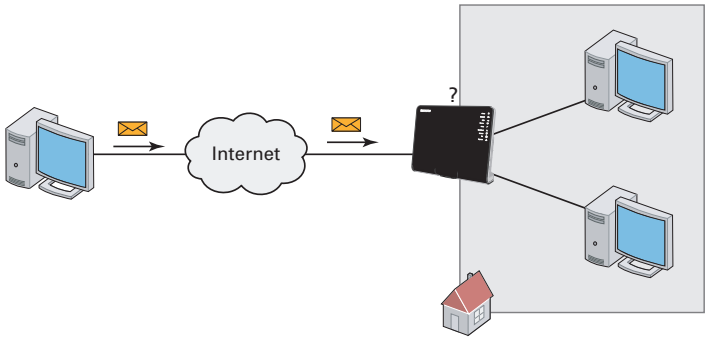
Ausgabe

Wenn der Thomson Gateway eine eingehende Nachricht empfängt, muss der Thomson Gateway entscheiden, an welchen Computer die Nachricht gesendet werden soll.

Wenn die eingehende Nachricht eine Antwort auf eine ausgehende Nachricht ist, die von einem Ihrer Computer gesendet wurde, sendet der Thomson Gateway die eingehende Nachricht an diesen Computer.



Wenn Sie einen Server ausführen oder eine Anwendung, die als Server agiert (beispielsweise ein HTTP-Server oder ein Internetspiel), kommt die ursprüngliche Nachricht aus dem Internet und der Thomson Gateway muss festlegen, an welchen Computer die eingehende Nachricht weitergeleitet wird.



Lösung

Um dieses Problem zu vermeiden, gehen Sie wie folgt vor:

- Aktivieren Sie UPnP.
- Ein Spiel oder eine Anwendung einem lokalen Netzwerkgerät zuweisen.

UPnP

UPnP ist eine Technologie, die die nahtlose Ausführung zahlreicher Spiele und Messaging-Anwendungen ermöglicht. Der Computer verwendet UPnP, um dem Thomson Gateway mitzuteilen, welche Dienste auf dem Computer ausgeführt werden.

Wenn Sie beispielsweise eine UPnP-aktivierte Anwendung auf dem Computer starten, werden die auf diesem Computer erforderlichen Portzuordnungen automatisch erstellt.

Weitere Informationen zu UPnP finden Sie unter "7.1 UPnP" auf Seite 62.

Ein Spiel oder eine Anwendung einem lokalen Netzwerkgerät zuweisen

Wenn Sie ein Spiel oder eine Anwendung einem lokalen Netzwerkgerät zuweisen, wird dem Thomson Gateway mitgeteilt, dass diese Nachrichten an einen bestimmten Computer weitergeleitet werden müssen, sobald Anforderungen für ein Spiel oder eine Anwendung eingehen.

Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Gemeinsame Nutzung von Spielen und Anwendungen**.
3. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Lokalem Netzwerkgerät Spiel oder Anwendung zuweisen**.
4. Klicken Sie in der **Spiele- oder Anwendungsliste** auf den Dienst, den Sie auf dem Computer ausführen möchten. Beispielsweise **HTTP-Server (World Wide Web)**.

   Wenn der Dienst nicht in der Liste aufgeführt ist, klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Spiel oder Anwendung erstellen**. Klicken Sie auf der **auf** HilfeThomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche, um weitere Informationen anzuzeigen.
5. Wählen Sie in der **Geräteliste** den Computer aus, dem Sie den Dienst zuweisen möchten. Der Computer ist mit seinem Computernamen aufgelistet.
6. Alle für den ausgewählten Dienst eingehenden Anforderungen werden nun an das ausgewählte Gerät weitergeleitet. Der Thomson Gateway konfiguriert auch seine Firewall, um den Dienst zuzulassen.

7.3 Dynamischer DNS

Einführung

Der dynamische DNS-Dienst ermöglicht das Zuweisen eines dynamischen DNS-Hostnamens (beispielsweise mywebpage.dyndns.org) zu einer Breitbandverbindung, auch wenn diese eine dynamische IP-Adresse verwendet. Wenn das Gerät eine neue IP-Adresse erhält, aktualisiert der dynamische DNS-Server seinen Eintrag mit der neuen IP-Adresse.

Sie benötigen Folgendes:

Bevor Sie den dynamischen DNS konfigurieren, müssen Sie bei einem dynamischen DNS-Dienstanbieter ein Konto erstellen. Beispiel:

- www.dyndns.org
- www.no-ip.com
- www.dtdns.com

Verfahren

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Toolbox** auf **Dynamischer DNS**.
3. Klicken Sie in der Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktiviert**.
5. Wählen Sie gegebenenfalls in der Schnittstellenliste die Breitbandverbindung aus, der Sie den dynamischen DNS-Hostnamen zuweisen möchten.
6. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort für Ihr dynamisches DNS-Dienstkonto in die entsprechenden Felder ein.
7. Klicken Sie in der **Dienstliste** auf Ihren dynamischen DNS-Dienstanbieter.
8. Geben Sie im Feld **Host** den Hostnamen ein, den Sie von Ihrem dynamischen DNS-Dienstanbieter erhalten haben (beispielsweise mywebpage.dyndns.org).
9. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

9 Fehlerbehebung

Einführung

Dieses Kapitel enthält Lösungen für Probleme, die bei der Installation, Konfiguration und Verwendung des Thomson Gateway auftreten können.

Wenn die Vorschläge das Problem nicht beheben, besuchen Sie die Supportseiten unter www.thomson.net oder wenden Sie sich an Ihren Dienstanbieter.

Themen

Dieses Kapitel diskutiert die folgenden Themen:

Thema	Seite
Behandlung von Installationsproblemen	82
Allgemeine Thomson Gateway Problembehandlung	83
Behandlung von VoIP-Problemen	86
Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen	87

9.2 Allgemeine Thomson Gateway Problembehandlung

Keine der LEDs leuchtet (Thomson Gateway funktioniert nicht)

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Thomson Gateway ist am Stromnetz angeschlossen.
- Sie verwenden das korrekte Netzteil für das Thomson Gateway-Gerät.

Die Energieanforderungen für den Thomson Gateway sind auf dem Kennungsetikett des Thomson Gateway angegeben.Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil, das mit Ihrem Thomson Gateway geliefert wurde.

- Der Thomson Gateway wurde mit der Drucktaste oder dem Schalter an der Rückseite eingeschaltet.

Die Broadband LED leuchtet nicht.

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das DSL-Kabel ist korrekt verbunden. Weitere Informationen finden Sie unter "1.2 Installieren des Thomson Gateway".
- Der DSL-Dienst ist auf Ihrer Telefonleitung aktiviert. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.

Die Internet-LED leuchtet nicht

Überprüfen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Breitband** auf **Internetdienste**.
3. Klicken Sie auf **Mehr anzeigen** unter **Internet**.
4. Überprüfen Sie Ihren Benutzernamen
5. Geben Sie Ihr Passwort erneut ein.
6. Klicken Sie auf **Verbinden**.

Thomson Gateway ist nicht erreichbar

Wenn der Thomson Gateway nicht erreicht werden kann, sollten Sie das Zurücksetzen der Hardware erwägen. Weitere Informationen finden Sie unter "9.6 Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen" auf Seite 87.

Schlechte Thomson Gateway Leistung

Stellen Sie sicher, dass der Thomson Gateway entsprechend den Anweisungen unter "1 Installation" auf Seite 3 oder Ihres Dienstanbieters installiert und konfiguriert wurde.

9.3 Behandlung von Kabelverbindungsproblemen

Die Ethernet-LED leuchtet nicht

Stellen Sie Folgendes sicher:

- Das Ethernet-Kabel ist richtig im Ethernet-Port des Thomson Gateway und des Computers eingesteckt.
- Sie verwenden den richtigen Kabeltyp für das Ethernet-Gerät (UTP CAT5 mit RJ-45-Steckern).

9.4 Behandlung von WLAN-Verbindungsproblemen

Keine WLAN-Verbindung

Gehen Sie wie folgt vor:

- Ändern des WLAN-Kanals.
- Stellen Sie sicher, dass der WLAN-Client mit den korrekten WLAN-Einstellungen konfiguriert ist (Netzwerkname, Sicherheitseinstellungen).
- Überprüfen Sie die Signalstärke, die vom WLAN-Client-Manager angegeben wird. Wenn das Signal schwach ist, positionieren Sie den Thomson Gateway neu oder richten Sie die Thomson Gateway-Antenne(n) für eine optimale Leistung aus.
- Stellen Sie sicher, dass der WLAN-Clientadapter aktiviert ist (beispielsweise die Meldung radio on?).

Schlechte WLAN-Verbindung oder Reichweite

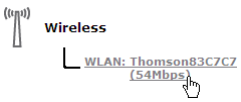
Gehen Sie wie folgt vor:

- Ändern des WLAN-Kanals.
- Überprüfen Sie die Signalstärke, die vom WLAN-Client-Manager angegeben wird. Wenn das Signal schwach ist, positionieren Thomson Gateway Sie die Thomson Gateway-Antenne(n) für optimale Leistung.
- Verwenden von WPA(2)-PSK für die Verschlüsselung.
  Weitere Informationen finden Sie unter “3.3 Schützen der WLAN-Verbindung” auf Seite 31.

Ändern des WLAN-Kanals

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im linken Menü auf **Heimnetzwerk**.
3. Klicken Sie unter **WLAN** auf Ihren Zugangspunkt.



Der Zugangspunkt hat das folgende Format: WLAN:<Netzwerkname> (<Geschwindigkeit>). Beispielsweise **WLAN: Thomson83C7C7 (54 MBit/s)**.

4. Die Seite **WLAN-Zugangspunkt** wird geöffnet.
5. Klicken Sie im Navigationsleiste auf **Konfigurieren**.
6. Wählen Sie unter **Konfiguration** in der Liste **Kanalauswahl** einen Kanal aus.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verbindung über WPS nicht möglich

Wenn beim Verbinden des WLAN-Clients über WPS Probleme auftreten, konfigurieren Sie den WLAN-Client manuell. Weitere Informationen finden Sie unter “3.2 Verbinden des WLAN-Clients ohne WPS” auf Seite 30.

9.5 Behandlung von VoIP-Problemen

Einführung

Wenn Sie über den Thomson Gateway keine Anrufe tätigen oder empfangen können, lesen Sie die Vorschläge in den folgenden Abschnitten.

Anrufe über VoIP

Falls bei Anrufen über VoIP Probleme auftreten, überprüfen Sie Folgendes:

- Ihr Telefon ist korrekt verbunden mit Thomson Gateway.
- Ihr Telefon wird im öffentlichen Telefonnetz (PSTN) betrieben:
  - Stecken Sie Ihr Telefon direkt in die Telefonsteckdose ein.
  - Versuchen Sie, einen Anruf zu tätigen.
- Ihre Telefonnummer, Ihr Benutzername und Ihr Passwort sind richtig konfiguriert.
- Die IP-Adresse und die Portnummer des Registranten und des Proxyservers sind richtig konfiguriert.
- Die **Energie**-, **Broadband/DSL**- und **Voice**-LEDs leuchten.

Anruf über das öffentliche Telefonnetz (PSTN)

Falls bei Anrufen über das öffentliche Telefonnetz Probleme auftreten, überprüfen Sie Folgendes:

- Ihr Telefon ist korrekt verbunden mit Thomson Gateway.

  Wenn der Thomson Gateway ausgeschaltet ist, werden Anrufe immer über das öffentliche Telefonnetz (PSTN) weitergeleitet.

- Ihr Telefon wird im PSTN-Netzwerk betrieben:
  - Verbinden Sie Ihr Telefon direkt mit dem PSTN-Netz (Public Switched Telephone Network).
  - Versuchen Sie, einen Anruf zu tätigen.
- Der Forced FXO-Dienst ist aktiviert. Das heißt, dass Ihr Dienstanbieter möglicherweise verlangt, dass Sie für Anrufe über das PSTN eine zusätzliche Vorwahl wählen müssen.

Probleme mit Telefoniediensten

Wenn ein Problem mit einem Dienst auftritt, überprüfen Sie, ob der Dienst aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter “4.3.2 Aktivieren eines Telefoniedienstes auf Ihrem Thomson Gateway” auf Seite 44.

9.6 Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen

Zurücksetzen des Thomson Gateway

Wenn Sie den Thomson Gateway nicht mehr verbinden können oder eine Neuinstallation ausführen möchten, können Sie auch die Standardeinstellungen wiederherstellen.

Warnung

Beim Zurücksetzen auf die Standardeinstellungen werden alle vorgenommenen Konfigurationsänderungen gelöscht. Deshalb müssen Sie den Thomson Gateway neu konfigurieren, nachdem Sie ihn zurückgesetzt haben.

Außerdem müssen Sie die WLAN-Clients erneut zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter “3 WLAN-Anschluss” auf Seite 27.

Methoden

Sie können zwischen folgenden Optionen auswählen:

- Zurücksetzen des Thomson Gateway über die Thomson Gateway Benutzeroberfläche
- Zurücksetzen des Thomson Gateway über die Rückstelltaste

Zurücksetzen des Thomson Gateway über die Thomson Gateway Benutzeroberfläche

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Navigieren Sie zu Thomson Gateway Grafische Benutzeroberfläche.
2. Klicken Sie im Menü **Thomson Gateway** auf **Konfiguration**.
3. Klicken Sie in der Liste **Aufgabe auswählen** auf **Meinen** Thomson Gateway zurücksetzen.
4. Der Thomson Gateway stellt die ursprüngliche Konfiguration wieder her und wird neu gestartet.
5. Der Thomson Gateway kehrt zur Thomson Gateway-Startseite zurück (außer die IP-Adresse des Computers befindet sich nicht im gleichen Subnetz wie die IP-Standardadresse 192.168.1.254 des Thomson Gateway).

Zurücksetzen des Thomson Gateway über die Rückstelltaste

In unserem Netz ist die Rückstelltaste (Reset) deaktiviert!

Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie dennoch einen Systemneustart mit den Standardeinstellungen durchführen möchten.

Die Rückstelltaste nicht drücken!